V. b. b.

80 Groschen

AMTSBLATT der STADT WIEN

104/105

Mittwoch, 31. Dezember 1952

Jahrgang 57

AUS DEM INHALT

Gemeinderatsausschuß I
1. Dezember 1952

*

Gemeinderatsausschuß V
9. Dezember 1952

*

Gemeinderatsausschuß VII
16. Dezember 1952

*

Gemeinderatsausschuß IX
4. Dezember 1952

Wien baut in Liesing

Sonnige Wohnräume, zweckmäßige Küchen, genügend Eltern- und Kinderschlafzimmer und in jeder Wohnung Badegelegenheit sind die wichtigsten Voraussetzungen für eine bessere menschliche Gesellschaft und auch die Basis, auf der ein moderner, schönerer Liesinger Bezirk entstehen kann. Für die dicht verbauten, riesenhaften südlichen Großstadtviertel von Wien, in deren Dunstkreis der 25. Bezirk liegt, ist der Liesinger Bereich das Einfallstor von Süden. Darum spielt er auch eine wichtige Rolle für ganz Wien!

900 neue Gemeindewohnungen

Viel schneller als neue Wohnungen gebaut wurden, wuchs die Bevölkerung dieses Gebietes. Schon vor dem letzten Kriege war die Wohnungsnot eines der wichtigsten Probleme der Liesinger Gemeinden. Der bauliche Zustand vieler Häuser ist sehr schlecht. Oft sind sie bis zu 300 Jahre alt und längst abbruchreif. Dann kam der Bombenkrieg und mit ihm die Vernichtung großer Teile von Atzgersdorf, Inzersdorf, Liesing und Siebenhirten. Über 2200 Häuser und mehr als 1600 Wohnungen gingen verloren. Altersschäden und Kriegszerstörungen, die Rückkehr der geflüchteten Einwohner und das rapide Ansteigen der Bevölkerung von 38.000 Menschen im Jahre 1945 auf 58.000 Einwohner machten die Wohnungsnot für über 3000 Wohnungssuchende zu einer furchtbaren Geißel und zum brennendsten Problem im Liesinger Bezirk.

Da aber griff die Gemeindeverwaltung von Wien zielbewußt und tatkräftig ein! Mehr als 900 Wohnungen hat sie im Rahmen des sozialen Wohnungsbaues allein im Liesinger Gebiet von 1948 bis 1952 zu bauen begonnen, wovon bis Oktober 1952 bereits rund 800 Wohnungen bezogen wurden! Sie hat damit entscheidende Schritte zum Umbau des überalterten Wohnraumes und zur Umgestaltung des Liesinger Bezirkes getan.

Gleichzeitig hat die Gemeinde Wien auch den genossenschaftlichen, gemeinnützigen sozialen Wohnungsbau im Liesinger Bezirk gefördert, denn diese Gruppe ist eine der wichtigsten Kräfte zum Aufbau einer gesunden menschlichen Gemeinschaft. Die Baugenossenschaft „Wien Süd" konnte dank der Unterstützung der Stadt Wien in Perchtoldsdorf „Am Trihel" fünf Häuser mit zusammen 44 neuen Wohnungen errichten und die Baugenossenschaft „Neue Heimat" hat in Perchtoldsdorf gleichfalls Wohnbauten mit insgesamt 80 Wohnungen gebaut.

Vorsorge für alles und jeden

Ein moderner Stadtteil einer neuzeitlichen Großstadt besteht nicht nur aus mehr oder weniger geeigneten Wohnungen, sondern er muß auch eine Reihe von gemeinsamen sozialen Einrichtungen besitzen, die ein wirtschaftlich und kulturell sinnvolles Miteinanderleben möglich machen. Auch gegen Naturkatastrophen muß sich die Gemeinschaft in gleichem Maße zur Wehr setzen, wie sie auch alles tun muß, um Verkehr, öffentliche Sicherheit und Gesundheit dauerhaft zu gewährleisten. Die Gemeinde Wien hat dem Liesinger Bezirk in den letzten Jahren auch auf diesen Gebieten der öffentlichen Verwaltung wirksamste Hilfen geboten und eine Reihe von wichtigen baulichen Maßnahmen getroffen, die kleinen selbständigen Gemeinden niemals möglich gewesen wären.

Allem voran steht die Regulierung des Liesingbaches, die schon seit 1894 immer gefordert wurde, aber von den selbständigen Gemeinden Niederösterreichs niemals begonnen werden konnte. Enorme Beträge gingen durch die Überschwemmungen verloren und sogar noch 1951 wurden im Liesinger Bezirk 43 Wohnungen unbewohnbar und für viele hunderttausende Schilling Schaden verursacht. Bereits 1947 wurde von der Stadt Wien über Antrag der provisorischen Bezirksvorstehung die Regulierung in Angriff genommen und seit dieser Zeit mehr als 23,5 Millionen Schilling hiefür aufgewendet. Auch im Budgetjahr 1952 hat die Stadt Wien wieder den Betrag von rund 12 Millionen Schilling verbaut. Auch der Knotzenbach wird zur Zeit mit einem Kostenaufwand von mehr als 3,5 Millionen Schilling eingewölbt.

Die mit einem Betrag von 6,5 Millionen Schilling erbaute Kläranlage in Inzersdorf, eine der größten und modernsten in Europa, macht als Zentrale die Kanalisation von Hetzendorf-Altmannsdorf möglich und wird damit endlich dem Zustand ein Ende bereiten, daß durch die Senkgruben eine dauernde sanitäre Gefahr besteht.

Für die Modernisierung der Straßen hat die Stadt Wien im Liesinger Raum allein in den Jahren 1950 bis 1952 rund 11,8 Millionen Schilling aufgewendet und Neueinwalzungen, Oberflächenverstärkungen und Teerungen an vielen Stellen durchgeführt. Zu gleicher Zeit wurden auch alte Gasrohrleitungen ausgewechselt und besonders in den Siedlungsgebieten von Breitenfurt, Perchtoldsdorf, Siebenhirten und Vösendorf das Kabelnetz und vor allem das Wasserleitungsnetz ausgebaut.

Neue städtische Autobuslinien erschließen seit kurzem vom 10. und 12. Bezirk aus den Liesinger Bezirk, und die durch den Krieg zerstörte öffentliche Straßenbeleuchtung wurde wieder in Betrieb genommen. Heute brennen bereits mehr Straßenlampen als im Jahre 1938!

So wie die Jugend — so die Zukunft!

Die Wiener Gemeindeverwaltung hat in Rodaun mit einem Kostenaufwand von mehr als 220.000 Schilling eine moderne Mutterberatungsstelle eingerichtet und auch die Schulzahnklinik ausgebaut.

In Atzgersdorf, Inzersdorf, Liesing, Perchtoldsdorf, Rodaun und Siebenhirten wurden neue moderne Kindergärten mit einem Kostenaufwand von 2 Millionen Schilling erbaut. So schafft die Stadtverwaltung für die Jüngsten des Bezirkes Liesing die wichtigsten Grundlagen für eine gesundes Leben in Zukunft.

Aber auch der Pflege der Körperkultur trägt die Stadt Wien durch eine Reihe wichtiger baulicher Maßnahmen Rechnung. In den Neubauwohnungen gibt es Bade- und Brausegelegenheit; daneben aber ist das öffentliche Bäderwesen für Liesing von größter Bedeutung. 1944 wurde das alte Liesinger Volksbad durch Bomben total zerstört. 1947 wurde bereits mit dem Wieder-

Um ein Sorgenkind weniger

Bei den Regulierungsarbeiten am Liesingbach wurden auch im Jahre 1952 schöne Fortschritte erzielt. Von der 24 km langen Regulierungsstrecke von der Mündung in den Schwechatbach bis nach Breitenfurt sind bis Ende 1952 insgesamt 9,6 km fertiggestellt worden. Da im Herbst bereits mit den Regulierungsarbeiten in zwei neuen Baulosen begonnen worden ist und im Frühjahr 1953 mit dem Bau des Bauloses „Steinhof" in Anschluß an das Baulos „Schwarze Haide" im Mittellauf des Liesingbaches begonnen werden soll, so wird ungefähr heute in einem Jahr die Hälfte der Regulierungsstrecke fertiggestellt sein.

Dieser Tage wurde im Draschepark die Gleiche des Bauloses „Schwarze Haide", eines besonders wichtigen Abschnittes der Liesingbachregulierung, gefeiert. Dieses Gebiet war seit jeher ein Sorgenkind der Stadtverwaltung. Der hohe Grundwasserstand in dem Siedlungsgebiet mit etwa 240 Häusern hat dazu geführt, daß die Keller bei jedem stärkeren Regenfall überschwemmt wurden. Das Bachbett des Liesingbaches wurde daher nicht nur verbreitert, sondern auch um rund 1,50 bis 2 m gesenkt. Damit wurde die Voraussetzung für die Beseitigung des unerwünschten Hochwasserspiegels in der „Schwarzen Haide" geschaffen. Im Verlauf dieser Arbeiten wurden auch neue Brücken hergestellt: die Triester Straßenbrücke und die Schwarze Haide-Straßenbrücke, womit die Verkehrsverhältnisse wesentlich verbessert werden konnten. Beim Bau wurden rund 40.000 cbm Erde bewegt und 600 Tonnen Zement, 4500 cbm schwere Bruchsteine und 7000 cbm Schotter und Sand verbaut. Die Zähmung des widerspenstigen Liesingbaches kostete in diesem Bauabschnitt 4,8 Millionen Schilling. Bezirksvorsteher Radfux dankte anläßlich der Gleichenfeier namens der Inzersdorfer Bevölkerung der Stadtverwaltung für die Durchführung dieser Regulierungsarbeiten.

aufbau begonnen und im Mai 1951 wurde das schöne Bad in Betrieb genommen. Die Kosten für den Neubau betrugen rund 4 Millionen Schilling. Aber auch für die junge Generation muß gesorgt werden. In Mauer wurde ein neues Kinderfreibad eröffnet, das von höchster Bedeutung für die Kinder dieses Bezirksteiles ist.

So wie die sinnvolle Pflege der Körperkultur eine Angelegenheit öffentlichen Interesses ist, so ist auch die Pflege des Geistes, die Pflege des Wissens und der Bildung, insbesondere auch der Freizeit, von höchster öffentlicher Bedeutung. Auch hier wurden in den letzten Jahren große Leistungen vollbracht. Im Zuge des Ausbaues der Rodauner Wohnsiedlung wurde auch eine moderne städtische Bücherei errichtet, die ungemein stark benützt wird. Auch im Neubau in Liesing wurde eine neue Bücherei eingerichtet und die Büchereien in Atzgersdorf und Mauer ausgebaut und modernisiert.

Der soziale Städtebau muß auf allen Gebieten des menschlichen Lebens der Gemeinschaft dienen. Auch in den äußeren Randgemeinden erachtet es die Wiener Gemeindeverwaltung als ihre Pflicht, mit gleicher Aufmerksamkeit die gesunde Entwicklung und den vernünftigen Ausbau der Stadtteile zu verfolgen wie in den zentralen Stadtteilen. So muß sie auch verhindern, daß Fehlentwicklungen geschehen, daß wilde Siedlungen entstehen, sie muß dafür sorgen, daß für die echten Bauwilligen genügend geeignetes Bauland bereitgestellt ist.

Schulen und soziales Grün

Ein gutes Schulwesen ist für die harmonische Entwicklung des gesunden Nachwuchses in jeder Stadt von allergrößter Bedeutung. Darum haben Gemeindeverwaltung und Bezirksvorstehung den größten Wert darauf gelegt, daß der Wiederaufbau des zerstörten Schulraumes im Liesinger Gebiet rasch vor sich geht. Das aber, was an Schulen neu gebaut wird, muß nach den modernsten pädagogischen und baulichen Erkenntnissen geschehen, denn eine neue Schule ist wie kaum ein anderes Objekt ein Bauwerk für die Zukunft.

Um rund 2,430.000 Schilling hat die Stadt Wien darum in Siebenhirten die Baseler Schule errichten lassen, eine der modernsten, schönsten und besten Flachbauschulen im Wiener Raum. Auch die zerbombte Schule in Inzersdorf in der Triester Straße wurde wieder ganz aufgebaut. Gleichzeitig wurden dort Räume für einen Kindergarten geschaffen und fünf Turnsäle in Atzgersdorf, Erlaa, Perchtoldsdorf, Inzersdorf und Vösendorf weiter ausgebaut. Zwei neue moderne Schulpavillons in reizvollem Holzbau, in Rodaun und in Breitenfurt, wurden mit einem Kostenbetrag von rund 703.000 Schilling errichtet und die vollkommen ausgebrannte Schule in Kaltenleutgeben wieder aufgebaut. Außerdem wurden sämtliche Schulen des Liesinger Bezirkes innen renoviert und eine Reihe neuer sanitärer Anlagen geschaffen. So sind für die junge Generation eine ganze Reihe besserer Möglichkeiten erschlossen worden, um ihr Wissen und Können zu erweitern!

Grünflächen und Parks konnten in den letzten Jahren wieder völlig in Ordnung gebracht werden. Die Splittergräben und Löschteiche sind verschwunden und die Parkanlagen wieder gerne besuchte Erholungsstätten der arbeitenden Menschen und der alten Leute geworden. Auch die Friedhöfe sind wieder instand gesetzt. Der Umbau des Liesinger Friedhofes zum zentralen Bezirksfriedhof ist geplant; die kleineren sollen zu Waldfriedhöfen ausgebaut werden.

So sind neue Heimstätten, moderne Schulen und soziales Grün auch im Liesinger Bezirk jene wichtigen Grundlagen, die dort das Leben mit Unterstützung der Gemeindeverwaltung der Großstadt Wien in Zukunft sicherer und leichter, glücklicher und schöner machen werden! Und nicht zuletzt bedeuten sie sicheres Brot und Arbeit für Tausende von Arbeitskräften!

Herausgeber, Eigentümer und Verleger: Die Stadt Wien. — Verantwortlicher Redakteur: Wilhelm Adametz, Wien I, Neues Rathaus. — Redaktion: Wien I, Neues Rathaus, B 40 500, Kl. 838. — Verwaltung: Kl. 263. — Postsparkassenkonto 210.045. — Anzeigenannahme: Wien VIII, Lange Gasse 32, A 24 4 47 und B 40 0 61. — Bezugspreis für Wien mit Zustellung: ganzjährig 60 S, halbjährig 30 S. — Erscheint jeden Mittwoch und Samstag. — Druck: Druck- und Verlagsanstalt „Vorwärts", Wien V, Rechte Wienzeile 97

Gemeinderatsausschüsse

Gemeinderatsausschuß I

Sitzung vom 1. Dezember 1952

Vorsitzender: GR. Weigelt.

Anwesende: Amtsf. StR. Sigmund; die GRe. Adelpoller, Dr. Altmann, Bock, Franz Doppler, Glaserer, Kratky, Lifka, Opravil, Skokan, Weigelt; ferner OSR. Dr. Kinzl, SR. Gröger, SR. Dr. Grünwald.

Entschuldigt: GRe. Dr. Freytag, Pölzer.

Schriftführer: Verw.Offizial Müller.

GR. Weigelt eröffnet die Sitzung.

Berichterstatter: StR. Sigmund.

(A.Z. 1826/52; M.Abt. 2 — a/Allg. 824/52.)

Die Ansuchen der im vorgelegten Verzeichnis angeführten 83 Beamten um Anrechnung der daselbst angeführten Vordienstzeiten werden abgelehnt.

(A.Z. 1844/52; M.Abt. 2 — b/R 359/52.)

Dem vertragsmäßigen Amtsgehilfen Karl Riedrich wird die Zeit vom 11. Mai 1916 bis 30. November 1918 gemäß § 5, lit. d, der Besonderen Vorschrift gemäß § 16 der Vorschrift über das Dienst- und Besoldungsrecht der Vertragsbediensteten der Stadt Wien (Vertragsbedienstetenordnung) mit Wirksamkeit vom 1. Jänner 1951 für die Zeitvorrückung in Schema III, Entlohnungsgruppe 3, angerechnet.

(A.Z. 1885/52; M.Abt. 2 — a/Allg. 682/52.)

Den in dem vorgelegten Verzeichnis angeführten 243 Beamten werden ihre Vordienstzeiten in dem aus der Beilage ersichtlichen Ausmaß, in der aus dem Verzeichnis ersichtlichen Verwendungsgruppe des Schemas II bzw. I gemäß § 16 Abs. 6 lit. d der DO für die Beamten der Bundeshauptstadt Wien mit dem aus der Beilage ersichtlichen Wirksamkeitsbeginn für die Zeitvorrückung bzw. für das Ausmaß des Ruhegenusses bzw. für das Ausmaß der Abfertigung nach § 44 Abs. 4 und 5 der DO und für die Begründung des Anspruches auf den Ruhegenuß angerechnet. Soweit die Ansuchen um Vordienstzeitanrechnung gemäß § 16 Abs. 6 lit. d der DO über die angerechneten Ausmaße hinausgehen, wird ihnen keine Folge gegeben.

(A.Z. 1821/52; M.Abt. 2 — c/927/52.)

Der vom Magistrat vorgelegte Entwurf über die Erneuerung des Sondervertrages, das Dienstverhältnis des Vertragsbediensteten Dr. Albert Dorazil betreffend, wird genehmigt.

(A.Z. 1822/52; M.Abt. 2 — c/197/47.)

Der vom Magistrat vorgelegte Entwurf des Sondervertrages über das Dienstverhältnis des Vertragsbediensteten Franz Vecernik wird genehmigt.

(A.Z. 1874/52; M.Abt. 2 — c/1881/52.)

Der vorgelegte Entwurf des Sondervertrages für das Dienstverhältnis der Vertragsbediensteten Anna Radic wird genehmigt.

(A.Z. 1889/52; M.Abt. 2 — b/St 824/52.)

Der Sondervertragsbedienstete Otto Stanek wird mit Wirksamkeit von dem dem Beschlußtag folgenden Monatsersten als vertragsmäßiger Bediensteter des technischen Dienstes nach Schema IV, Entlohnungsgruppe D, Dienstpostengruppe VI, Gehaltsstufe 3, mit dem Vorrückungsstichtag vom 1. August 1952 entlohnt.

(A.Z. 1884/52; M.Abt. 2 — a/K 3107/49.)

Die Beschwerde des Amtsrates Rudolf Kaiser gegen die vom Gemeinderatsausschuß I mit Beschluß vom 3. September 1951, A.Z. 1364, verfügte Ablehnung der Anrechnung der Militärdienstzeit vom 5. September 1914 bis 23. Dezember 1919 für den Ruhegenuß, intimiert mit Bescheid der M.Abt. 2 vom 16. Oktober 1951, M.Abt. 2 — a/K 3107, wird als unzulässig zurückgewiesen.

(A.Z. 1856/52; M.Abt. 2 — a/U 114/51.)

Dem städtischen Beamten Ludwig Ullrich wird die nach dem 13. März 1938 zurückgelegte Dienstzeit gemäß § 136 Abs. 2 der DO für die Beamten der Bundeshauptstadt Wien für die von der Dauer der Dienstzeit abhängigen Rechte nicht angerechnet.

(A.Z. 1903/52; M.Abt. 2 — a/M 465/52, a/M 1750/52.)

Der Anna Majce wird die nach dem 13. März 1938 zurückgelegte Dienstzeit gemäß § 136 Abs. 2 der DO für die Beamten der Bundeshauptstadt Wien nicht angerechnet.

(A.Z. 1906/52; M.Abt. 2 — d/T 267/50.)

Dem städtischen Beamten Max Trauschke wird die seit dem 13. März 1938 zurückgelegte Dienstzeit gemäß § 136 Abs. 2 der DO für die Beamten der Bundeshauptstadt Wien nicht angerechnet.

(A.Z. 1907/52; M.Abt. 2 — d/Z 694/51.)

Dem städtischen Beamten Josef Zeithammel wird die seit dem 13. März 1938 zurückgelegte Dienstzeit gemäß § 136 Abs. 2 der DO für die Beamten der Bundeshauptstadt Wien nicht angerechnet.

(A.Z. 1908/52; M.Abt. 2 — d/D 1228/52.)

Dem Ruhestandsbeamten Dr.-Ing. Otto Drögsler wird gemäß § 136 Abs. 2 der DO für die Beamten der Bundeshauptstadt Wien die seit dem 13. März 1938 zurückgelegte Dienstzeit nicht angerechnet.

(A.Z. 1833/52; M.Abt. 2 — a/L 130/51.)

Der Witwe nach dem Amtsgehilfen i. R. Karl Leser, Marie Leser, wird gemäß § 45 Abs. 9 der DO für die Beamten der Bundeshauptstadt Wien ab 1. Dezember 1952 eine jederzeit widerrufliche außerordentliche Zuwendung in Höhe von 55.51 S monatlich zuzüglich der jeweiligen Teuerungszuschläge bis 31. Dezember 1955 zuerkannt.

(A.Z. 1869/52; M.Abt. 2 — a/R 943/52.)

Der geschiedenen Gattin des verstorbenen Amtsrates Johann Reim, Marie Reim, wird gemäß § 45 Abs. 9 der DO für die Beamten der Bundeshauptstadt Wien eine jederzeit widerrufliche außerordentliche Zuwendung in Höhe von 54.55 S monatlich zuzüglich der jeweiligen Teuerungszuschläge bis 31. Dezember 1955 zuerkannt.

(A.Z. 1853/52; M.Abt. 2 — a/H 3387/52.)

Ing. Hermann Hutherer wird während seiner Arbeitslosigkeit eine laufende außerordentliche Unterstützung in jener Höhe und auf jene Dauer gewährt, die nach den Bestimmungen des Arbeitslosenversicherungsgesetzes für den Bezug des Arbeitslosengeldes festgesetzt ist.

(A.Z. 1854/52; M.Abt. 2 — a/E 816/52.)

Der Luzia Eichberger wird während ihrer Arbeitslosigkeit ab 1. April 1953 eine laufende außerordentliche Unterstützung in jener Höhe und auf jene Dauer gewährt, die nach den Bestimmungen des Arbeitslosengesetzes für den Bezug des Arbeitslosengeldes festgesetzt ist.

(A.Z. 1855/52; M.Abt. 2 — a/B 2651/52.)

Dem Josef Braunauer wird während seiner Arbeitslosigkeit eine laufende außerordentliche Unterstützung in jener Höhe und auf jene Dauer gewährt, die nach den Bestimmungen des Arbeitslosenversicherungsgesetzes für den Bezug des Arbeitslosengeldes festgesetzt ist.

(A.Z. 1859/52; M.Abt. 2 — c/1970/52.)

1. Der Vertragsbedienstete Nikolaus Guth wird mit Wirksamkeit vom 1. November 1952 in das Schema III, Entlohnungsgruppe 5, überstellt.

2. Der Vertragsbedienstete Nikolaus Guth wird mit Wirksamkeit von dem dem Beschlußtag folgenden Monatsersten, unter Nachsicht vom Erfordernis des Höchstaufnahmealters, als Badewart in provisorischer Eigenschaft der DO für die Beamten der Bundeshauptstadt Wien, mit der Einreihung in das Schema I, Verwendungsgruppe 5, Stufe 1, mit dem Vorrückungsstichtag 28. März 1951, unterstellt.

(A.Z. 1873/52; M.Abt. 2 — c/1971/52.)

Der Vertragsbedienstete Otto Schlögelhofer wird mit Wirksamkeit von dem dem Beschlußtag folgenden Monatsersten als Niederdruckheizer in provisorischer Eigenschaft der DO für die Beamten der Bundeshauptstadt Wien, mit der Einreihung in das Schema I, Verwendungsgruppe 5, Stufe 1, mit dem Vorrückungsstichtag 7. August 1951 unterstellt.

(A.Z. 1836/52; M.Abt. 1 — 377/52.)

Professor Dr. August Reuß, Kinderklinik Glanzing, Primarius Dr. Othmar Baumgartner, Altersheim Lainz, Auguste Bock, Witwe nach Verwalter Karl Bock, Heil- und Pflegeanstalt Am Steinhof, haben mit Wirksamkeit vom 1. Dezember 1952 auf die Dauer der Benützung des ihnen zur Verfügung gestellten Telephonanschlusses eine Pauschalgebühr von 104 S monatlich im nachhinein zu entrichten. Überlandgespräche sind nach dem allgemein geltenden Tarif gesondert zu bezahlen.

(A.Z. 1883/52; M.Abt. 2 — a/Allg. 793/52.)

Den im vorgelegten Verzeichnis angeführten 17 Empfängern von außerordentlichen Zuwendungen bzw. Unterhaltsbeiträgen wird der Fortbezug dieser außerordentlichen Zuwendungen bzw. Unterhaltsbeiträge gegen jederzeitigen Widerruf in der angeführten Höhe zuzüglich der jeweiligen Teuerungszuschläge bis 31. Dezember 1955 bewilligt.

(A.Z. 1887/52; M.Abt. 2 — a/N 846/52.)

Die Frist zur Ablegung der vorgeschriebenen Fachprüfung aus dem Verwaltungsdienst wird für Verwaltungsoberoffizial Marie Nemec bis zum 31. Oktober 1953 erstreckt.

Nachstehende Anträge auf Gewährung bzw. Fortbezug von Personalzulagen wurden genehmigt:

(A.Z. 1857/52; M.D. 5105/52.) Dipl.-Ing. Rudolf Mörz.

(A.Z. 1845/52; M.D. 5131/52.) Vier Beamte laut vorgelegtem Verzeichnis.

(A.Z. 1841/52; M.D. 5102/52.) Otto Klampfl.

(A.Z. 1820/52; M.D. 5052/52.) Bedienstete der M.Abt. 59 laut vorgelegtem Verzeichnis.

(A.Z. 1851/52; M.D. 5155/52.) Josef Schütz.

(A.Z. 1852/52; M.D. 5156/52.) Adolf Schuller.

Nachstehende Anträge auf Gewährung bzw. Fortbezug von Sonderzulagen wurden genehmigt:

(A.Z. 1858/52; M.D. 1953/52.) Bedienstete der M.Abt. 25 laut vorgelegtem Verzeichnis.

(A.Z. 1835/52; M.D. 4383/52.) Bedienstete der M.Abt. 3 laut vorgelegtem Verzeichnis.

(A.Z. 1834/52; M.D. 2052/52.) Bedienstete der M.Abt. 10 laut vorgelegtem Verzeichnis.

(A.Z. 1896/52; M.D. 5210/52.) Vier Bedienstete der M.Abt. 34 laut vorgelegtem Verzeichnis.

(A.Z. 1830/52; BDP — 8930/52.)

Für die in den vorgelegten Anträgen angeführten Bauvorhaben der M.Abt. 23, 24, 25, 26, 28, 29, 30, 31, 32, 34 und 44 werden gemäß den Bestimmungen des Punktes 2 des Stadtsenatsbeschlusses vom 30. Juni 1948, Pr.Z. 943, in der Fassung des Stadtsenatsbeschlusses vom 22. April 1952, Pr.Z. 1023, Bauzulagen im jeweils angegebenen täglichen Ausmaß genehmigt.

(A.Z. 1875/52; M.Abt. 2 — b/E 310/52.)

Der Beschluß des GRA. I vom 23. Juni 1952, A.Z. 933, wird hinsichtlich des Vertragsbediensteten Franz Egidy dahingehend richtiggestellt, daß die Überstellung mit Wirksamkeit vom 1. Mai 1952 erfolgt.

Die Überstellungen bzw. Entlohnungsänderungen der nachstehend angeführten Bediensteten wurden genehmigt:

(A.Z. 1823/52; M.Abt. 2 — a/S 1953/52.) Jakob Seyfried in Verwendungsgruppe 3.

(A.Z. 1824/52; M.Abt. 2 — a/Allg. 819/52.) 34 Beamte laut vorgelegtem Verzeichnis in die dort angeführten Verwendungsgruppen.

(A.Z. 1828/52; M.Abt. 2 — a/M 2341/52.) Laura Markl in Verwendungsgruppe 7.

(A.Z. 1831/52; M.Abt. 2 — a/H 3454/52.) Josef Hanko in Verwendungsgruppe 3.

(A.Z. 1832/52; M.Abt. 2 — a/H 2387/52.) Franz Huschka in Verwendungsgruppe 5.

(A.Z. 1870/52; M.Abt. 2 — a/C 591/52.) Franz Cermak in Verwendungsgruppe C.

(A.Z. 1895/52; M.Abt. 2 — a/K 4137/52.) Franz Kranitz in Verwendungsgruppe D.

(A.Z. 1904/52; M.Abt. 2 — a/P 2081/52.) Dipl.-Ing. Rudolf Paul in den Stand der Beamten des höheren Verwaltungsdienstes.

Den nachstehend angeführten Ausbildungsärzten wurde ein Grundbezug von monatlich 350 S zuerkannt:

(A.Z. 1900/52; M.Abt. 17/II — P 3339/4.) Dr. Hermine Aigner, Wirksamkeitsbeginn 1. Jänner 1953.

(A.Z. 1901/52; M.Abt. 17/II — P 6088/2.) Dr. Maximilian Hlawaty, Wirksamkeitsbeginn 1. November 1952.

(A.Z. 1902/52; M.Abt. 17/II — P 7299/4.) Dr. Christoph Groh, Wirksamkeitsbeginn 1. September 1952.

(A.Z. 1837/52; M.Abt. 2 — b/H 3439/52.)

Die Dienstzeit des Dauersekundararztes Dr. Alfred Huß wird bis 31. Dezember 1953 verlängert.

(A.Z. 1827/52; M.Abt. 2 — b/L 1618/52.)

Die Dienstzeit des Sekundararztes Doktor Alfred Lautner wird bis 28. Februar 1953 verlängert.

Zum Sekundararzt wurde nach den Bestimmungen der Dienstanweisung für die Abteilungsärzte in den Wiener städtischen Krankenanstalten ernannt:

(A.Z. 1899/52; M.Abt. 17/II — P 385/2.) Dr. Hedwig Gottlob, Wirksamkeitsbeginn 1. Jänner 1953.

Zum Assistenten wurde nach den Bestimmungen der Dienstanweisung für die Abteilungsärzte in den Wiener städtischen Krankenanstalten ernannt:

(A.Z. 1898/52; M.Abt. 17/II — P 12864.) Dr. Walter Rieder, Wirksamkeitsbeginn 1. Jänner 1953.)

Die Magistratsanträge über die Weitergewährung und Zuerkennung von Kinderzulagen und Zuschüssen und die Bewilligung von Aushilfen gemäß § 6 Abs. 2 und 3 der GO an die nachstehend bezeichneten Bediensteten und Pensionsparteien wurden genehmigt.



(A.Z. 1825/52; M.Abt. 2 — a/S 1766/52.) Karl Smetana.

(A.Z. 1839/52; M.Abt. 2 — b/K 2793/52.) Karl Kröller.

(A.Z. 1849/52; M.Abt. 2 — b/C 281/52.) Franz Chylik.

(A.Z. 1850/52; M.Abt. 2 — b/G 345/52.) Professor Anselm Grand.

(A.Z. 1868/52; M.Abt. 2 — a/K 3241/52.) Adolf Kimmel.

(A.Z. 1888/52; M.Abt. 2 — a/P 2646/52.) Rudolf Paulicek.

(A.Z. 1894/52; M.Abt. 2 — a/W 2312/52.) Josef Wawra.

Nachstehende Geschäftsstücke wurden vorberaten und an den Stadtsenat und Gemeinderat weitergeleitet:

Berichterstatter: StR. Sigmund.

(A.Z. 1843/52; M.Abt. 1 — 1239/52.)

Taglöhner des Ökonomiebetriebes der Erziehungsanstalt in Eggenburg; Neufassung des Vertrages.

GR. Dr. Altmann stellt den Antrag, daß in Ziffer 4 die Worte „und für Taglöhnerinnen über 18 Jahren" und „für Taglöhnerinnen unter 18 Jahren .... 4.60 S" zu streichen sind.

Der Antrag wurde abglehnt.

(A.Z. 1871/52; M.Abt. 1 — 1990/52.)

Krankenfürsorgeanstalt; Beiträge.

Gemeinderatsausschuß V

Sitzung vom 9. Dezember 1952

Vorsitzender: GR. Prim. Dr. Eberle.

Anwesende: Die GRe. Bucher, Glaserer, Heigelmayr, Dr. Jakl, Kowatsch, Krämer, Platzer, Schiller, Dr. Stürzer und Wiedermann sowie GR. Wicha, OMR. Doktor Tait, OAR. Beiler und VOK. Aigner.

Entschuldigt: VBgm. Weinberger und GR. Guger.

Schriftführer: Reisinger.

GR. Prim. Dr. Eberle eröffnet die Sitzung.

Nachstehender bereits gemäß § 99 GV genehmigter Magistratsantrag wird nachträglich genehmigt:

Berichterstatter: GR. Kowatsch.

(A.Z. 121/52; M.Abt. 17 — VI/1268/52.)

Die Anschaffung von 100 Stück Speisenwärmern für das Allgemeine Krankenhaus um den bedeckten Kostenbetrag von 290.300 S wird genehmigt.

Die Lieferung wird der Firma Friedrich Siemens-Werke AG, 9, Alser Straße 27, auf Grund ihres Anbotes vom 3. November 1952 übertragen.

Nachstehende Magistratsanträge werden genehmigt:

Berichterstatter GR. Kowatsch:

(A. Z. 119/52; M.Abt. 17 — VI/1438/52.)

Für erhöhte verschiedene Betriebsausgaben in den städtischen Kranken- und Wohlfahrtsanstalten wird im Voranschlag 1952 unter Post 28, Verschiedene sonstige Betriebsausgaben,

zu Rubrik 403, Erziehungsheime (derzeitiger Ansatz 400.000 S), eine erste Überschreitung in der Höhe von .... 61.700 S

zu Rubrik 421, Altersheime (derzeitiger Ansatz 1,759.000 S), eine zweite Überschreitung in der Höhe von .... 21.500 S

zu Rubrik 512, Krankenhäuser (derzeitiger Ansatz 791.000 S), eine dritte Überschreitung in der Höhe von .... 800 S

zu Rubrik 513, Ehemalige Fondskrankenanstalten (derzeitiger Ansatz 50.000 S), eine zweite Überschreitung in der Höhe von 8.000 S

zu Rubrik 514, Heil- und Pflegeanstalten für Geisteskranke (derzeitiger Ansatz 375.600 S), eine zweite Überschreitung in der Höhe von .... 36.000 S

zusammen: 128.000 S

genehmigt, die in Mehreinnahmen der Rubrik 513, Ehemalige Fondskrankenanstalten, unter Post 4, Miete und dergleichen, zu decken sind.

(A.Z. 127/52; M.Abt. 17 — VI/1279/52.)

Für die Deckung des erhöhten Aufwandes für Verbrauchsmaterialen in den städtischen Kranken- und Wohlfahrtsanstalten wird im Voranschlag 1952 unter Post 24, Verbrauchsmaterialien,

zu Rubrik 403, Erziehungsheime (derzeitiger Ansatz 10,823.300 S), eine sechste Überschreitung in der Höhe von .... 25.100 S

zu Rubrik 512, Krankenhäuser (derzeitiger Ansatz 4,078.700 S), eine siebente Überschreitung in der Höhe von .... 80.000 S

zu Rubrik 513, Ehemalige Fondskrankenanstalten (derzeitiger Ansatz 58,747.000 S), eine vierte Überschreitung in der Höhe von 556.000 S

zusammen: 661.100 S

genehmigt, die in Mehreinnahmen der Rubrik 512, Krankenhäuser, unter Post 2 a, Verpflegskostenzahlungen: Krankenkassen, zu decken sind.

Berichterstatter: GR. Heigelmayr.

(A.Z. 120/52; M.Abt. 17 — VI/1365/52.)

Für die Deckung des erhöhten Aufwandes für Verbrauchsmaterialen in den Kranken- und Wohlfahrtsanstalten wird im Voranschlag 1952 unter Post 24, Verbrauchsmaterialen,

zu Rubrik 403, Erziehungsheime (derzeitiger Ansatz 10,238.000 S), eine dritte Überschreitung in der Höhe von .... 465.900 S

zu Rubrik 511, Anstaltenamt (derzeitiger Ansatz 50.000 S), eine erste Überschreitung in der Höhe von .... 6.500 S

zu Rubrik 512, Krankenhäuser (derzeitiger Ansatz 39,371.900 S), eine vierte Überschreitung in der Höhe von .... 2,056.200 S

zusammen: 2,528.600 S

genehmigt, die in Mehreinnahmen der Rubrik 513, Ehemalige Fondskrankenanstalten, unter Post 2 a, Verpflegskostenzahlungen: Krankenkassen, zu decken sind.

Nachstehender Magistratsantrag wird vorberaten und an den Stadtsenat und Gemeinderat weitergeleitet:

Berichterstatter: GR. Heigelmayr.

(A.Z. 130/52; M.Abt. 17 — VIII/5056/52.)

Wiener städtischer Rettungs- und Krankenbeförderungsdienst; Neufestsetzung der Transportgebühren.

Nachstehende Magistratsanträge werden genehmigt:

Berichterstatter: GR. Krämer.

(A.Z. 117/52; M.Abt. 15 — 7645/52.)

Für die Anschaffung von medizinischen Erfordernissen wird im Voranschlag 1952 zu Rubrik 501, Gesundheitsschutz und Gesundheitsfürsorge, unter Post 24, ärztliche Erfordernisse der Gesundheitsämter, des schulärztlichen Dienstes, der Tbc-Fürsorgestellen, der Zentralröntgenstation und der Beratungsstelle für Geschlechtskranke (derzeitiger Ansatz 150.000 S), eine erste Überschreitung in der Höhe von 17.000 S genehmigt, die in Minderausgaben der Rubrik 501, Gesundheitsschutz und Gesundheitsfürsorge, unter Post 27, Gebühren und Beiträge für fachärztliche Untersuchungen, sanitätspolizeiliche Leichenöffnungen, Röntgenuntersuchungen, Totenbeschau und dergleichen, zu decken ist.

Berichterstatter: GR. Dr. Stürzer.

(A.Z. 116/52; M.Abt. 17 — V/KHA/14009/52.)

Der Freiwilligen Feuerwehr Bad Hall und dem Roten Kreuz, Zweigstelle Bad Hall, wird in Anerkennung der jederzeitigen Einsatzbereitschaft eine Subvention in der Höhe von je 500 S für das Jahr 1952 gewährt.

Berichterstatter GR. Wiedermann.

(A.Z. 125/52; M.Abt. 17 — VI/1476/52.)

Für die Deckung des erhöhten Aufwandes für Erhaltung und Ergänzung von Inventargegenständen in den Kranken- und Wohlfahrtsanstalten wird im Voranschlag 1952 unter Post 22, Inventarerhaltung,

zu Rubrik 403, Erziehungsheime (derzeitiger Ansatz 1,630.500 S), eine sechste Überschreitung in der Höhe von .... 7.800 S

zu Rubrik 421, Altersheime (derzeitiger Ansatz 3,637.900 S), eine dritte Überschreitung in der Höhe von .... 10.500 S

zu Rubrik 512, Krankenhäuser (derzeitiger Ansatz 6,239.100 S), eine fünfte Überschreitung in der Höhe von .... 136.000 S

zu Rubrik 513, Ehemalige Fondskrankenanstalten (derzeitiger Ansatz 9,834.500 S), eine fünfte Überschreitung in der Höhe von 12.000 S

zusammen: 166.300 S

genehmigt, die in Mehreinnahmen der Rubrik 513, Ehemalige Fondskrankenanstal-



ten, unter Post 2 c, Verpflegskostenzahlungen: Fremde Fürsorgeverbände und Körperschaften, zu decken sind.

Berichterstatter: GR. Schiller.

(A.Z. 124/52; M.Abt. 17 — VI/1532/52.)

Für erhöhten Aufwand bei Raum- und Hauskosten in den Kranken- und Wohlfahrtsanstalten wird im Voranschlag 1952 unter Post 21, Raum und Hauskosten,

zu Rubrik 403, Erziehungsheime (derzeitiger Ansatz 242.880 S), eine fünfte Überschreitung in der Höhe von ... 1.000 S

zu Rubrik 512, Krankenhäuser (derzeitiger Ansatz 529.600 S), eine vierte Überschreitung in der Höhe von ... 4.300 S

zusammen: 5.300 S

genehmigt, die in Mehreinnahmen der Rubrik 514, Heil- und Pflegeanstalten für Geisteskranke, unter Post 2 a, Verpflegskostenzahlungen: Krankenkassen, zu dekken sind.

Berichterstatter: GR. Dr. Jakl.

(A.Z. 118/52; M.Abt. 15 — 7644/52.)

Für die Anschaffung einer Röntgendiagnostikröhre Type DRG DO 45/220 w wird im Voranschlag 1952 zu Rubrik 501, Gesundheitsschutz und Gesundheitsfürsorge, unter Post 22, Inventarerhaltung (derzeitiger Ansatz 32.900 S), eine zweite Überschreitung in der Höhe von 9400 S genehmigt, die in Minderausgaben der Rubrik 501, Gesundheitsschutz und Gesundheitsfürsorge, unter Post 27, Gebühren und Beiträge für fachärztliche Untersuchungen, sanitätspolizeiliche Leichenöffnungen, Röntgenuntersuchungen, Totenbeschau und dergleichen, zu decken ist.

Berichterstatter: GR. Glaserer.

(A.Z. 123/52; M.Abt. 17 — VI/1520/52.)

Für erhöhte verschiedene Betriebsausgaben in den Kranken- und Wohlfahrtsanstalten wird im Voranschlag 1952 unter Post 28, Verschiedene sonstige Betriebsausgaben,

zu Rubrik 403, Erziehungsheime (derz. Ansatz 461.700 S), eine zweite Überschreitung in der Höhe von ... 8.900 S

zu Rubrik 512, Krankenhäuser (derz. Ansatz 791.800 S) eine vierte Überschreitung in der Höhe von ... 13.100 S

zusammen: 22.000 S

genehmigt, die in Mehreinnahmen der Rubrik 514, Heil- und Pflegeanstalten für Geisteskranke unter Post 2 a, Verpflegskostenzahlungen: Krankenkassen, zu decken sind.

Berichterstatter: GR. Bucher.

(A.Z. 128/52; M.Abt. 17 — VI/1541/52.)

Die Anschaffung einer Röntgenanlage für die medizinische Abteilung im Allgemeinen Krankenhaus um den im Voranschlag 1952 bedeckten Betrag von 160.000 S wird genehmigt.

Die Lieferung wird der Firma Siemens-Reiniger-Werke AG, Wien 8, Alser Straße Nr. 21, auf Grund ihres Anbotes vom 14. Oktober 1952 übertragen.

Gemeinderatsausschuß VII

Sitzung vom 16. Dezember 1952

Vorsitzender: GR. Kammermayer.

Anwesende: Amtsf. StR. Bauer (gem. § 40 GV), die GRe. Albrecht, Fronauer, Fürstenhofer, Kutschera, Hedwig Lehnert, Loibl, Arch. Ing. Lust, Dr. Matejka, Pink, Pleyl, ferner StBDior. Dipl.-Ing. Gundacker, OSR. Dipl.-Ing. Steiner, die SRe. Dipl.-Ing. Mischek, Dipl.-Ing. Dr. Tillmann, Dipl.-Ing. Frey, Forstdior. Dr. Hagen, OBR. Dipl.-Ing. Adametz.

Entschuldigt: GR. Hans Weber.

Schriftführer: AR. Knirsch.

Berichterstatter: GR. Fronauer.

(A.Z. 971/52; M.Abt. 49 — 2159/52.)

Das der Stadt Wien gehörige Fischereirecht in den Gewässern der Lobau, und zwar: der Panozzalacke im Gesamtflächenausmaß von 20.000 ha, wird unter den im beiliegenden Vertrag festgehaltenen Pachtbedingungen an den Wiener Fischereiverein, vertreten durch den Vereinsobmann Ludwig Michka, 15, Geyschlägergasse 2, für die Zeit vom 1. Juli 1952 bis 30. Juni 1962 gegen einen Jahrespachtzins von 800 S verpachtet.

(A.Z. 942/52; M.Abt. 37 — XIV/1/52.)

Die gemäß § 70 der BO für Wien zu erteilende Baubewilligung für die Errichtung eines Siedlungshauses auf der Liegenschaft, 14, Linzer Straße, zuk. Or.Nr. 490, Gst. 780/32, E.Z. 897 der Kat.G. Hütteldorf, wird hinsichtlich der geringfügigen Unterschreitung des gesetzlichen Mindestabstandes beziehungsweise Überschreitung der zulässigen Breite des Türvorbaues unter den in der Verhandlungsschrift vom 8. Oktober 1952 enthaltenen Bedingungen gemäß § 115 Abs. 2 der BO für Wien bestätigt.

(A.Z. 943/52; M.Abt. 37 — XIV/1/52.)

Die Baubewilligung für die Herstellung einer Rohrleitung zur Abfuhr von Abwässern aus dem Erfrischungskiosk auf der Liegenschaft, 14, Sanatoriumstraße, O.Nr. 4, Gst. 640/1, E.Z. 320 des Gdb. Hütteldorf, wird unter den Bedingungen der Verhandlungsschrift vom 29. September 1952 gemäß § 133 Abs. 2 BO für Wien bestätigt.

(A.Z. 949/52; M.Abt. 37 — XIV/1/52.)

Die Baubewilligung für bauliche Abänderungen im Gebäude, 14, Purkersdorf, Hauptplatz 12, E.Z. 23, Gdb. Purkersdorf, wird unter den Bedingungen der Verhandlungsschrift vom 16. April 1952 gemäß § 133 Abs. 2 der BO für Wien bestätigt.

(A.Z. 948/52; M.Abt. 37 — XIV/1/52.)

Die Baubewilligung für den Wiederaufbau eines Wohnhauses auf der Liegenschaft, 14, Onno Klopp-Gasse 10, identisch Penzinger Straße 132, E.Z. 1584, Gdb. Penzing, wird unter den Bedingungen der Verhandlungsschrift vom 7. Oktober 1952 gemäß § 80 Abs. 7 genehmigt beziehungsweise § 115 Abs. 2 BO für Wien bestätigt.

(A.Z. 1013/52; Bau-Dion 2252/52.)

Der Magistratsantrag zu nachstehendem Geschäftsstück wird genehmigt und an den Stadtsenat und den Gemeinderat weitergeleitet.

Das zwischen der Republik Österreich (Eisenbahnverwaltung), vertreten durch die Generaldirektion der Österreichischen Bundesbahnen, einerseits und der Stadt Wien andererseits zu schließende Übereinkommen, betreffend die Regelung der gegenseitigen Rechtsbeziehungen aus Anlaß der Neuerbauung des Westbahnhofes und der damit verbundenen Ausgestaltungen im Bereiche desselben, wird gemäß dem im Einvernehmen mit der Generaldirektion der ÖBB von der Stadtbauamtsdirektion ausgearbeiteten Entwurf, BD. 2252/51, genehmigt.

Berichterstatter: GR. Fürstenhofer.

(A.Z. 958/52; M.Abt. 37 — XXIII/1747/51.)

Die gemäß § 71 zu erteilende Baubewilligung für die Errichtung von landwirtschaftlichen Bauten auf der Liegenschaft, 23, Ebergassing, Ortsstraße, Gst. 203, Ac, E.Z. 160, Kat.G. Ebergassing, wird hinsichtlich der Verbauung von städtischen Grundteilen gemäß § 133 Abs. 2 der BO für Wien bestätigt und der Unterbrechung der geschlossenen Bauweise gemäß § 76 Abs. 5 der BO für Wien zugestimmt.

(A.Z. 701/52; M.Abt. 37 — X/2/51.)

Anläßlich der von der M.Abt. 37 vorgeschriebenen KEG. im Betrag von 25.947.60 S für die Errichtung einer Betriebsstätte auf der Liegenschaft, 10, Sonnleithnergasse 24—26, E.Z. 2386, 2381, 2380, Gdb. Favoriten, wird eine Ermäßigung der KEG. gemäß § 21 Abs. 1 des Gesetzes vom 16. Juni 1933, LGBl. für Wien Nr. 34, auf 19.461 S bewilligt.

(A.Z. 966/52; M.Abt. 35 — 5327/52.)

Die anläßlich der zu erteilenden Baubewilligung zur Errichtung des Unfallkrankenhauses, 12, Unter-Meidlinger Straße-Kundrats'raße, vorgeschriebene Kanaleinmündungsgebühr wird gemäß § 21 (1) des Kanaleinmündungsgebührengesetzes auf die Hälfte ermäßigt.

Berichterstatter: GR. Kutschera.

(A.Z. 979/52; M.Abt. 49 — 2260/52.)

Der Verkauf am Stock von 12 fm Fichtenblochholz an Anton Krizs, Hirschwang, zu den im vorstehenden Bericht angeführten Bedingungen wird genehmigt.

(A.Z. 957/52; M.Abt. 37 — XXIII/1426, 1461, 1808/52.)

Die gemäß § 71 der BO für Wien zu erteilenden Baubewilligungen für bauliche Herstellungen auf Grundstücken der Stadt Wien laut Sonderliste werden unter den Bedingungen der Verhandlungsschriften gemäß § 133 Abs. 3 der BO für Wien bestätigt.

(A.Z. 959/52; M.Abt. 37 — XXIII/1454/51.)

Anläßlich der Herstellung von Zubauten auf der Liegenschaft, 23, Unter-Laa, Orts-

straße, K.Nr. 88, E.Z. 218 und 278, Kat.G. Unter-Laa, wird unter den Bedingungen der Verhandlungsschrift vom 21. Februar 1952 der Nichteinhaltung der Baulinie gemäß § 9 Abs. 4 der BO für Wien zugestimmt.

(A.Z. 983/52; M.Abt. 49 — 2094/52.)

Der Verkauf des im Weichtal und Lahngraben der Forstverwaltung Hirschwang liegenden Lawinenholzes zur Verkohlung gemäß vorliegendem Bericht wird genehmigt.

(A.Z. 944/52; M.Abt. 37 — XIII/1/52.)

Anläßlich der zu erteilenden Bewilligung für die Herstellung von Hauskanälen auf den Liegenschaften, 13, Tiergartengasse 7, E.Z. 3850, Mauer, und 13, Tiergartengasse 9, E.Z. 4295, Mauer, wird eine Ermäßigung der mit 6939.00 S und 7317.00 S bemessenen KEG. um 50 Prozent auf 3469.50 S und 3658.50 S gemäß § 21 des KEG.-Gesetzes gewährt.

Berichterstatter: GR. Fürstenhofer.

(A.Z. 980/52; M.Abt. 49 — 2261/52.)

Der Verkauf von rd. 60 fm Blochholz am Stock an Josef Bachler, Reichenau, gemäß vorliegendem Bericht wird genehmigt.

(A.Z. 950/52; M.Abt. 37 — XIX/1/52.)

Anläßlich der Errichtung eines Wohnhauses auf der Liegenschaft, 19, Weinberggasse 18, E.Z. 17, Unter-Sievering, K.Nr. 183, wird der Abstandnahme von der Verpflichtung zur Einhaltung der inneren Baufluchtlinie unter den Bedingungen der Bauverhandlungsschrift gemäß § 9 Abs. 4 der BO für Wien zugestimmt.

(A.Z. 965/52; M.Abt. 35 — 765/51.)

Der Magistratsantrag zu nachstehendem Geschäftsstück wird genehmigt und an den Stadtsenat und Gemeinderat weitergeleitet.

Die Baubewilligung zur Errichtung einer Wohnhausanlage auf der Liegenschaft, 21, Donaufelder Straße, Or.Nr. 196—214, Gst. 854/10—854/13, E.Z. 894, und Gst. 854/99, 854/114—854/119, E.Z. 895, Kat.G. Kagran, wird gemäß § 133 Abs. 1 der BO für Wien erteilt.

(A.Z. 946/52; M.Abt. 37 — XVI/1/51.)

Die anläßlich der gemäß § 71 der BO für Wien auf Widerruf zu erteilenden Baubewilligung für den Zubau zu einem ebenerdigen Werkstättengebäude auf der Liegenschaft E.Z. 349 des Gdb. Ottakring im 16. Bezirk, Montleartstraße 74-Ottakringer Straße Nr. 235, gemäß § 11 Abs. 2 des Gesetzes vom 16. Juni 1933, LGBl. Nr. 34, über Kanaleinmündungsgebühren mit 5674 S bemessene Kanaleinmündungsgebühr wird unter Bezug auf § 21 desselben Gesetzes um 25 Prozent, das ist auf rd. 4256 S, herabgesetzt.

(A.Z. 956/52; M.Abt. 37 — XXIV/2045/51.)

Die Herabsetzung der anläßlich der Bauverhandlung über den Zubau einer Werk- und Lagerhalle auf der Liegenschaft, 24, Mödling, Grenzgasse O.Nr. 40, E.Z. 279, K.Nr. 287 des Gdb. Mödling, mit 8775 S bemessenen Kanaleinmündungsgebühr um 50 Prozent, unter Anwendung des Einheitssatzes von 135 S wie bei Regenwasserkanälen, auf 4387.50 S wird gemäß § 21 des KEG. bewilligt.

Berichterstatter: GR. Loibl.

(A.Z. 938/52; M.Abt. 35 — 4876/52.)

Die Baubewilligung zur Errichtung einer Wartehalle auf der Liegenschaft, 13, Hofwiesengasse-Feldkellergasse, Gst. 273/14, E.Z. 625, Kat.G. Speising, wird gemäß § 133 Abs. 1 der BO für Wien erteilt.

(A.Z. 931/52; M.Abt. 35 — 4402/52.)

Die Baubewilligung zur Errichtung einer Wartehalle auf der Liegenschaft, 7, Neubaugürtel, Gst. 2005/5, E.Z. 586, Kat.G. Fünfhaus, wird gemäß § 133 Abs. 1 der BO für Wien erteilt.

(A.Z. 988/52; M.Abt. 49 — 2272/52.)

Der Verkauf von zirka 70 fm Rundholz an den Zimmermeister Josef Hecher in Ternitz zu den im Bericht angeführten Bedingungen wird genehmigt.

(A.Z. 932/52; M.Abt. 35 — 4749/52.)

Die Baubewilligung zur Herstellung eines Hauskanalanschlusses an den Regenwasserkanal für das städtische Althaus, 25, Liesing, Seybelgasse 3, E.Z. 126, Kat.G. Liesing, wird gemäß § 133 Abs. 1 der BO für Wien erteilt. Gleichzeitig wird die zu entrichtende Kanaleinmündungsgebühr gemäß § 21 Abs. 2 des KEG.-Gesetzes um 25 Prozent ermäßigt.

Berichterstatter: GR. Arch. Ing. Lust.

(A.Z. 964/52; M.Abt. 36 — 3/1/52.)

Der Magistratsantrag zu nachstehendem Geschäftsstück wird genehmigt und an den Stadtsenat weitergeleitet.

Die gemäß § 70 der BO für Wien zu erteilende Baubewilligung für einen Aufbau auf das an der nördlichen Grundgrenze der Liegenschaft, 3, Rennweg 12, Gst. 1082/3 in E.Z. 1306 des Gdb. Landstraße, teilweise im Parkschutzgebiet gelegene Hintergebäude wird gemäß Punkt 2 des Gemeinderatsbeschlusses vom 11. März 1924, Pr.Z. 472/24, unter den Bedingungen der Verhandlungsschrift vom 16. Oktober 1952 bestätigt.

(A.Z. 941/52; M.Abt. 37 — XII/2/52.)

Die gemäß § 70 der BO für Wien zu erteilende Baubewilligung für einen Zubau sowie einen Umbau der Kanalanlagen auf der Liegenschaft, 12, Altmannsdorfer Straße 111, E.Z. 358, Gdb. Altmannsdorf, Gste. 88/1 und 88/2, wird hinsichtlich des Zurückbleibens unter der bauklassenmäßigen Höhe gemäß § 79 Abs. 3, hinsichtlich der wesentlichen Überschreitung des festgesetzten Ausmaßes der verbauten Fläche gemäß § 84 Abs. 7 und wegen Überschreitung der inneren Fluchtlinien gemäß § 115 Abs. 2 BO für Wien bestätigt.

(A.Z. 936/52; M.Abt. 35 — 4669/52.)

Die Baubewilligung zur Errichtung eines Transformatorenobjekts im Hofe des Allgemeinen Krankenhauses, 9, Alser Straße 4, E.Z. 31, wird gemäß § 133 Abs. 1 der BO für Wien erteilt.

(A.Z. 975/52; M.Abt. 49 — 2255/52.)

Der Verkauf von 60 cbm Bohlen gemäß vorliegendem Bericht und zuliegendem Schlußbrief an die Firma Philipsen Handels G. m. b. H. wird genehmigt.

(A.Z. 967/52; M.Abt. 35 — 4301/52.)

Der Magistratsantrag zu nachstehendem Geschäftsstück wird genehmigt und an den Stadtsenat und den Gemeinderat weitergeleitet.

Die Baubewilligung zum Neubau der Mitterbachbrücke, 23, Schwechat, Wiener Straße, Gste. 830/2, 832/2, 154/1, 731, Kat.G. Schwechat, wird gemäß § 133 Abs. 1 der BO für Wien erteilt.

Gleichzeitig werden die Einsprüche der Eigentümer der Liegenschaft Gst. 48/1, E.Z. 90, Kat.G. Schwechat, als unbegründet abgewiesen.

(A.Z. 985/52; M.Abt. 49 — 857/52.)

Der Verkauf von 50 fm Fi-Blochholz an die evangelische Kirchengemeinde Naßwald zu dem im Bericht angeführten ermäßigten Preis wird genehmigt.

Berichterstatter: GR. Dr. Matejka.

(A.Z. 972/52; M.Abt. 49 — 2258/52.)

Der Verkauf von zirka 12 fm Rundholz gemäß vorliegendem Bericht an Rudolf Leistentritt, Prein, wird genehmigt.

(A.Z. 940/52; M.Abt. 37 — XII/7/52.)

1. Anläßlich der gemäß § 70 der BO für Wien zu erteilenden Baubewilligung für den Um- und Zubau am Vordergebäude auf der Liegenschaft, 12, Ignazgasse 30, E.Z. 225, Gdb. Unter-Meidling, Gst. 416, wird unter den Bedingungen der Verhandlungsschrift vom 5. November 1952 gemäß § 9 Abs. 4 der BO für Wien der Nichteinhaltung der Baulinie zugestimmt.

2. Die verpflichtende Erklärung des Liegenschaftseigentümers, betreffend die unentgeltliche Straßengrundabtretung, wird zur Kenntnis genommen.

(A.Z. 969/52; M.Abt. 35 — 4937, 4936, 4626, 4935, 4934/52.)

Die Baubewilligungen zum Anschluß an den Straßenkanal für die nachstehend angeführten städtischen Althäuser wird gemäß § 133 Abs. 1 der BO für Wien erteilt:

12, Hetzendorfer Straße 9, E.Z. 55, Hetzendorfer Straße 43, E.Z. 83, Hetzendorfer Straße Nr. 68, E.Z. 201, Kat.G. Altmannsdorf.

12, Deutschmeisterstraße 4, E.Z. 534, Schlöglgasse 42, E.Z. 180, Kat.G. Hetzendorf.

(A.Z. 954/52; M.Abt. 37 — XXV/1/52.)

Die anläßlich der Einmündung in den Fäkalkanal auf der Liegenschaft, 25, Atzgersdorf, Beethovengasse 3, Gste. 862/6, 854, 862/10, 862/12, 852/1, 853/1, K.Nr. 482, E.Z. 943, Gdb. Atzgersdorf, mit 40.365 S bemessene Kanaleinmündungsgebühr wird um 50 Prozent auf 20.182.50 S gemäß § 21 Abs. 1 und 2 des KEG.-Gesetzes ermäßigt.

(A.Z. 1016/52; M.Abt. 41 — 3/52 Haush.)

Für Photoreproduktionen von Katastralmappen (Fortführungsmappen) der Kat.-Gemeinden Donaufeld, Inzersdorf-Land und Vösendorf wird im Voranschlag 1952 zu Rubrik 704, Stadtvermessung, unter Post 29, Photographische und kartographische Arbeiten (derz. Ansatz 6000 S), eine zweite Überschreitung in der Höhe von 5.500 S genehmigt, die in Minderausgaben der Rubrik 704, Stadtvermessung, unter Post 30, Triangulierung von Wien, Kostenbeitrag an das Bundesvermessungsamt, zu decken ist.

Berichterstatter: GR. Pink.

(A.Z. 934/52; M.Abt. 35 — 759/52.)

Die Baubewilligung zur Errichtung einer Transformatorensäule im Vorgarten auf der Liegenschaft, 19, Rathstraße 2, Gst. 214, E.Z. 171, Kat.G. Neustift am Wald, wird gemäß § 133 Abs. 1 der BO für Wien erteilt.

(A.Z. 973/52; M.Abt. 49 — 2259/52.)

Der Verkauf von rund 8 fm Rundholz aus dem Revier Prein der Forstverwaltung Hirschwang gemäß vorliegendem Bericht an Viktor Schneidhofer wird genehmigt.

(A.Z. 976/52; M.Abt. 49 — 2246/52.)

Der Verkauf von rund 30 cbm Ziegellatten an die Wibeba zu den im Bericht angeführten Bedingungen wird genehmigt.

(A.Z. 978/52; M.Abt. 49 — 2254/52.)

Der Magistratsantrag zu nachstehendem Geschäftsstück wird genehmigt und an den Stadtsenat und den Gemeinderat weitergeleitet.

Der Verkauf von rund 120 cbm Schnittmaterial gemäß vorliegendem Bericht an die städtische Sargfabrik in Atzgersdorf wird genehmigt.

(A.Z. 1015/52; M.Abt. 26 — 12 Gar/14/52.)

Der Magistratsantrag zu nachstehendem Geschäftsstück wird gemäß § 99 GV. nachträglich zur Kenntnis genommen und an den GRA. II und Gemeinderat weitergeleitet.

Für die Errichtung eines Gärtnerhauses auf den stadteigenen Grundstücken, K.P. Nr. 283/73 bis 79, E.Z. 1809 bis 1812 des Gdb. Unter-Meidling, wird vorbehaltlich des anstandslosen Ergebnisses der Bauverhandlung die Baubewilligung erteilt.

Berichterstatter: GR. Pleyl.

(A.Z. 935/52; M.Abt. 35 — 4521/52, 4620/52.)

Die Baubewilligung zur Errichtung von Transformatorenstationen in den Objekten, 1, Renngasse 20, E.Z. 1575, Innere Stadt, und 13, Fichtnergasse 15, E.Z. 343, Kat.G. Unter-St. Veit, wird gemäß § 133 Abs. 1 der BO für Wien erteilt.

(A.Z. 951/52; M.Abt. 37 — XIX/Nd/608/1/52.)

Die Bewilligung für die Herstellung eines Schachtbrunnens, 19, Am Hammerschmiedgraben, auf einem Teil des der Gemeinde Wien gehörigen in der E.Z. 608 des Gdb. Nußdorf inneliegenden Gst. 496/1 wird unter den Bedingungen der gemäß § 71 der BO für Wien auf Widerruf zu erteilenden Baubewilligung gemäß § 133 Abs. 2 der BO für Wien bestätigt.

(A.Z. 968/52; M.Abt. 35 — 5204/52.)

Die Baubewilligung zur Vergrößerung der Transformatorenstation auf der Liegenschaft, 20, Gaußplatz 7, Gst. 3246/3, E.Z. 2194, Kat.G. Brigittenau, wird gemäß § 133 Abs. 1 der BO für Wien erteilt.

(A.Z. 984/52; M.Abt. 49 — 2271/52.)

Der Verkauf von 30 bis 40 cbm 10/10 Staffel und von zirka 80 rm Spreißel an die Firma Blümel zu den im Bericht angeführten Bedingungen wird genehmigt.

(A.Z. 991/52; M.Abt. 49 — 2177/52.)

Der Verkauf von zirka 60 cbm Kiefernmasten an die Nöwag zu den im Bericht angeführten Bedingungen wird genehmigt.

Berichterstatter: GR. Loibl.

(A.Z. 933/52; M.Abt. 35 — 4771/52.)

Die Baubewilligung für bauliche Umgestaltungen im städtischen Althaus, 25, Liesing, Breitenfurter Straße 2, E.Z. 34, Kat.G. Liesing, wird gemäß § 133 Abs. 1 der BO für Wien erteilt.

(A.Z. 937/52; M.Abt. 35 — 4429/52.)

Für die Errichtung eines Kraftfahrzeugeinstellraumes und eines Lagerraumes für 400 Liter Treibstoff der Gefahrenklasse I (Benzin) im Altersheim der Stadt Wien-Liesing, 25, Perchtoldsdorfer Straße 6, E.Z. 1 des Gdb. Liesing, wird die Baubewilligung gemäß § 133 Abs. 1 der BO für Wien erteilt.

(A.Z. 955/52; M.Abt. 37 — XXV/21/52.)

Die für die Errichtung eines Einfamilienhauses, 25, Inzersdorf, Vogelweidsiedlung, unbenannte Gasse, Gst. 1620/24, E.Z. 312, Gdb. Inzersdorf, gemäß § 70 der BO für Wien zu erteilende Baubewilligung wird gemäß § 133 Abs. 2 der BO für Wien unter den Bedingungen der Verhandlungsschrift vom 7. November 1952 bestätigt.

(A.Z. 953/52; M.Abt. 37 — XXV/4/52.)

Die gemäß § 71 der BO für Wien zu erteilende Baubewilligung zur Errichtung eines Einfamilienhauses, 25, Mauer, Siedlung Rosenberg, auf dem der Gemeinde Wien gehörigen provisorischen Gst. 1151/10, E.Z. 1977, Gdb. Mauer, wird unter den Bedingungen der Verhandlungsschrift vom 23. Oktober 1952 gemäß § 133 Abs. 2 der BO für Wien bestätigt.

(A.Z. 952/52; M.Abt. 37 — XXV/2/52.)

Die gemäß § 70 der BO für Wien zu erteilende Bewilligung für die Errichtung eines Einfamilienhauses auf der Liegenschaft, 25, Inzersdorf, Siedlung Schwarze Heide, Don Bosco-Gasse 41, Gst. 515/22, E.Z. 2864 des Gdb. Inzersdorf, teilweise im linken Seitenabstand, wird unter den Bedingungen der Verhandlungsschrift vom 27. Oktober 1952 gemäß § 115 Abs. 2 der BO für Wien bestätigt.

(A.Z. 929/52; M.Abt. 37 — XXV/Ls/3/52.)

Die anläßlich der Einmündung in den nach der Bebauung der Liegenschaft hergestellten Fäkalkanal auf der Liegenschaft, 25, Liesing, Breitenfurter Straße 4, Gst. 70, K.Nr. 139, E.Z. 33, Gdb. Liesing, wird um 50 Prozent auf 14.244.39 S gemäß § 21 Abs. 1 und 2 des KEG.-Gesetzes ermäßigt.

(A.Z. 800/52; M.Abt. 26 — Alt 9/37/52.)

Der Magistratsantrag zu nachstehendem Geschäftsstück wird gemäß § 99 GV nachträglich zur Kenntnis genommen und an den Gemeinderat weitergeleitet.

Für die Errichtung eines massiven Einstellraumes im städtischen Altersheim Liesing auf den stadteigenen Grundstücken, E.Z. 1 des Gdb. Liesing, wird vorbehaltlich des anstandslosen Ergebnisses der Bauverhandlung die Baubewilligung erteilt.

Berichterstatter: GR. Albrecht.

(A.Z. 939/52; M.Abt. 35 — 4431/52.)

Die Baubewilligung zur Errichtung einer Transformatorenstation auf der Liegenschaft, 4, Favoritenstraße 9, Gst. 576/1, E.Z. 105, Kat.G. Wieden, wird gemäß § 133 Abs. 1 der BO für Wien erteilt.

(A.Z. 962/52; M.Abt. 36 — 4/3/52.)

Die für die Errichtung eines Verkaufsstandes auf dem Gst. 1046/20 in E.Z. 429 des Gdb. Wieden, Phorusplatz, gemäß § 71 der BO für Wien zu erteilende Baubewilligung wird gemäß § 133 Abs. 2 der BO für Wien bestätigt.

(A.Z. 963/52; M.Abt. 36 — 4/2/52.)

Die gemäß § 70 der BO für Wien zu erteilende Baubewilligung für die Errichtung eines Kleinwohnungshaues auf der Liegenschaft, 4, Südtiroler Platz 6, E.Z. 1226/IV, wird hinsichtlich der Zulassung einer von der Bauklasseneinteilung abweichenden größeren Gebäudehöhe an der Front Südtiroler Platz gemäß § 79 Abs. 2 der BO für Wien bestätigt und wird gleichzeitig die Zulassung der für Ausnützung günstigeren Gebäudehöhe für diesen Eckbauplatz über die ganze Länge der Front an der Schelleingasse gemäß § 80 Abs. 7 der BO für Wien genehmigt.

(A.Z. 977/52; M.Abt. 35 — G/A 1446/1952.)

Für die Erlaubnis zur Benützung der Verkehrsflächen zwecks Lagerung von Baustoffen und Schutt für die Firma Richard Berggold sen. im Ausmaß von 8 qm auf die Dauer von höchstens 8 Tagen in 10 Fällen im Jahre 1952 ist eine Pauschalgebühr im Betrage von 100 S zu entrichten.

(A.Z. 945/52; M.Abt. 37 — XIII/2/52.)

Die für den Bau eines Sommerhauses auf der Liegenschaft, 13, Hermesstraße, Gst. 1380/7, E.Z. 795 des Gdb. Auhof, mit 12.081 S bemessene KEG. wird gemäß § 21 des Gesetzes vom 16. Juni 1933, LGBl. Nr. 34, über Kanalanlagen und Einmündungsgebühren auf 6040.50 S herabgesetzt.

(A.Z. 1014/52; M.Abt. 26 — Kg 206/3/52.)

Der Magistratsantrag zu nachstehendem Geschäftsstück wird gemäß § 99 GV. nachträglich zur Kenntnis genommen und an den GRA. II und Gemeinderat weitergeleitet.

Vorbehaltlich des anstandslosen Ergebnisses der Bauverhandlung wird für die Errichtung des Kindergartens, 23, Ober-Laa, die Baubewilligung erteilt.

Berichterstatter: StR. Bauer.

(A.Z. 857/52; M.Abt. 43 — 5410/52.)

Der Magistratsantrag zu nachstehendem Geschäftsstück wird genehmigt und an den GRA. II, Stadtsenat und Gemeinderat weitergeleitet.

1. Die zum Bericht der M.Abt. 43, Zl. 5410/52, vorgelegten Pläne über die Erweiterungen der 9 unter I.) genannten Friedhöfe und die angeführten Beschränkungen der Grabstellenausgestaltung werden genehmigt.

2. Für die im gleichen Bericht unter II.) und III.) enthaltenen Änderungen der Begräbnis- und Gräberordnung für die Friedhöfe der Stadt Wien, für die unter II.) vorgeschlagene Abänderung der Zoneneinteilung der Wahlfriedhöfe und für die unter V.)

angeführte Neuregelung der Posten 80 und 81 des Gebührentarifes für die Friedhöfe und Urnenhaine der Stadt Wien wird die Genehmigung erteilt.

3. In den 10 unter IV.) des Berichtes genannten Friedhöfen ist die Vergebung von neuen und heimgefallenen Grabstellen allgemein einzustellen.

4. Die Führung des Meidlinger Friedhofes in Eigenregie ist einzustellen und an einen Friedhofskontrahenten zu übertragen.

5. Die Bestimmungen der Punkte 2 bis 4 treten am 1. Jänner 1953 in Kraft. Gleichzeitig verlieren die Gemeinderatsbeschlüsse vom 19. September 1951, Pr.Zl. 1807/50, und vom 30. November 1951, Pr.Zl. 1798/51, über die Zoneneinteilung der Wahlfriedhöfe und die Zuweisungsbereiche der Hauptfriedhöfe ihre Wirksamkeit.

Berichterstatter: StBDior. Dipl.-Ing. Gundacker.

(A.Z. 970/52; M.Abt. 43 — 5490/52.)

Der Bericht über den Antrag der Gemeinderäte Dr. Matejka, Dr. Soswinski, Lauscher und Genossen, eingebracht in der Sitzung des Gemeinderates vom 31. Oktober 1952, zu Pr.Zl. G 186/A/52, betreffend die Pflege, Ausgestaltung der Grabstätten der vom Faschismus hingemordeten Kämpfer für ein freies, unabhängiges und demokratisches Österreich, wird zur Kenntnis genommen.

Gemeinderatsausschuß IX

Sitzung vom 4. Dezember 1952

Vorsitzender: GR. Dr.-Ing. Hengl.

Anwesende: Amtsf. StR. Bauer, die GRe. Jirava, Alt, Etzersdorfer, Fürstenhofer, Krämer, Pfoch, Dr. Stemmer, Tschak; ferner die SRe. Ing. Dr. Menzel, Dr. Schönbauer, Dr. Gasser, MADior. Nechradola, SR. Dr. Lichal, OMR. Doktor Hanisch, OAR. Leist.

Entschuldigt: GRe. Lötsch, Römer, Winter.

Schriftführer: Frank.

Berichterstatter: GR. Fürstenhofer.

(A.Z. 802/52; M.Abt. 57 — Tr 3393/52.)

Der Verkauf einer Teilfläche des Gst. 1409/20, E.Z. 1117 der Kat.G. Brunn am Gebirge, im Ausmaße von zirka 225 qm an Rosa Häck geb. Kaufmann und Anton Kaufmann wird zu den im Berichte der M.Abt. 57 vom 17. Oktober 1952, M.Abt. 57 — Tr 3393/52, angeführten Bedingungen genehmigt.

(A.Z. 803/52; M.Abt. 57 — Tr 2718/51.)

Die Stadt Wien überträgt von den Gste. 1221/2 und 1221/5, NÖ. L.T.E.Z. 173, Kat.G. Mauer, zirka 200 qm in das Sondereigentum der Wiener Stadtwerke-Elektrizitätswerke zu den im Berichte der M.Abt. 57 vom 10. November 1952, M.Abt. 57 — Tr 2718/51, angeführten Bedingungen.

(A.Z. 804/52; M.Abt. 57 — Tr 3368/52.)

Der zwischen der Stadt Wien und Erich Alfred Degen und Friederike Degen abzuschließende Kaufvertrag wird genehmigt. Danach verkauft die Stadt Wien eine im Abteilungsplan des Ingenieurkonsulenten für Vermessungswesen Dipl.-Ing. Rudolf Prohaska vom 28. Mai 1951, G.Z. 2902, ausgewiesene Teilfläche des Gst. 651, ö. Gut der Kat.G. Brunn am Gebirge, zu den im Berichte der M.Abt. 57 vom 10. November 1952, M.Abt. 57 — Tr 3368/52, angeführten Bedingungen.

(A.Z. 805/52; M.Abt. 57 — Tr 1955/49.)

Die Übertragung einer Teilfläche des Gst. 207/1, Feldgasse, E.Z. 638 der Kat.G. Rodaun, im Ausmaße von 110,8 qm, gegen eine von mj. Edeltraude Probst zu leistende Entschädigung, wird zu den im Berichte der M.Abt. 57 vom 10. November 1952, M.Abt. 57 — Tr 1955/49, angeführten Bedingungen genehmigt.

(A.Z. 806/52; M.Abt. 57 — Tr 2488/52.)

Der Kaufvertrag zwischen der Stadt Wien und Wilhelm Raab, betreffend Teilflächen der Gste. 2500/1 und 2500/6, E.Z. 4826 der Kat.G. Leopoldstadt, im Ausmaße von zirka 200 qm, wird zu den im Berichte der M.Abt. 57 vom 16. Oktober 1952, M.Abt. 57 — Tr 2488/52, angeführten Bedingungen genehmigt.

(A.Z. 807/52; M.Abt. 57 — Tr 3395/52.)

Der Verkauf einer Teilfläche des Gst. 249/1, E.Z. 230 der Kat.G. Guntramsdorf, im Ausmaße von 64,4 qm, an Gustav Csar, wird zu den im Berichte der M.Abt. 57 vom 10. November 1952, M.Abt. 57 — Tr 3395/52, angeführten Bedingungen genehmigt.

Berichterstatter: GR. Jirava.

(A.Z. 808/52; M.Abt. 58 — 2020/52.)

Für erhöhte Auslagen anläßlich Reparatur eines LKW der Gumpoldskirchner Wein- und Obstbauschule sowie weitere Erhaltungsarbeiten an Wirtschaftsgeräten der Schule wird im Voranschlag 1952 zu Rubrik 936, Gumpoldskirchner Wein- und Obstbauschule (M.Abt. 58 — B.Abt. IX d), unter Post 22, Inventarerhaltung (derz. Ansatz 17.000 S), eine zweite Überschreitung in der Höhe von 10.000 S genehmigt, die in Mehreinnahmen von 2000 S bzw. Minderausgaben von 5000 S der Rubrik 936, Gumpoldskirchner Wein- und Obstbauschule (M.Abt. 58 — B.Abt. IX d), unter Post 3, Ersatz für Getränkesteuer, Fracht und dergleichen, bzw. Post 54, lfd. Nr. 497, Inventaranschaffungen, und mit einem Betrag von 3000 S in der Reserve für unvorhergesehene Ausgaben zu decken ist.

(A.Z. 809/52; M.Abt. 57 — Tr 3193/52.)

Der zwischen der Stadt Wien als Verkäuferin und Peter Hehn und Maria Müller als Käufer abzuschließende Kaufvertrag, betreffend das städtische Gst. 391/5, E.Z. 65, Kat.G. Dorf Fischamend, im Ausmaße von 175 qm, wird zu den im Berichte der M.Abt. 57 vom 29. Oktober 1952, M.Abt. 57 — Tr 3193/52, angeführten Bedingungen genehmigt.

(A.Z. 815/52; M.Abt. 57 — Tr 3574/52.)

Der Ankauf der E.Z. 1060 der Kat.G. Atzgersdorf, bestehend aus dem Gst. 191/2, Baufläche im Ausmaße von 219 qm, von Anton Bumba sen. und Miteigentümer, wird zu den im Berichte der M.Abt. 57 vom 5. November 1952, M.Abt. 57 — Tr 3574/52, angeführten Bedingungen genehmigt. (Stadtsenat, Gemeinderat.)

(A.Z. 816/52; M.Abt. 57 — Tr 3379/52.)

Der Verkauf des Gst. 150/50, Garten, E.Z. 230 der Kat.G. Guntramsdorf, im Ausmaße von 304 qm, an die Eheleute Rudolf und Maria Hasenkopf, wird zu den im Berichte der M.Abt. 57 vom 13. November 1952, M.Abt. 57 — Tr 3379/52, angeführten Bedingungen genehmigt.

(A.Z. 817/52; M.Abt. 57 — Tr 2612/52.)

Der Ankauf der Gste. 362/1 und 364, E.Z. 532 der Kat.G. Strebersdorf, im Ausmaße von 3521 qm von Johann Peisser wird zu den im Berichte der M.Abt. 57 vom 13. November 1952, M.Abt. 57 — Tr 2612/52, angeführten Bedingungen genehmigt.

(A.Z. 818/52; M.Abt. 57 — Tr 3573/52.)

Der Verkauf der im Abteilungsplan des BR. h. c. Dipl.-Ing. Franz Reschl vom 14. August 1948, G.Z. 3976/48, näher bezeichneten Teilflächen des Gst. 263/6, öffentliches Gut der Kat.G. Siebenhirten, im Ausmaße von 15,15 qm an Anton und Barbara Ries wird zu den im Berichte der M.Abt. 57 vom 17. November 1952, M.Abt. 57 — Tr 3573/52, angeführten Bedingungen genehmigt.

Berichterstatter: GR. Etzersdorfer.

(A.Z. 819/52; M.Abt. 57 — Tr 2504/52.)

Der Vertrag zwischen der Stadt Wien und Karl Seitz, betreffend die Veräußerung von Teilflächen der Gste. 1019/1, Weg, öffentliches Gut der Kat.G. Strebersdorf, und 25/5, Ac, E.Z. 2 der Kat.G. Schwarze Lackenau, im Gesamtausmaße von 287 qm wird zu den im Berichte der M.Abt. 57 vom 14. November 1952, M.Abt. 57 — Tr 2504/52, angeführten Bedingungen genehmigt.

(A.Z. 820/52; M.Abt. 57 — Tr 104/52.)

Der zwischen der Stadt Wien und Charlotte Alice Hardy geb. Schoeller, 1, Getreidemarkt 10, abzuschließende Kaufvertrag wird genehmigt. Demnach kauft die Stadt Wien die Liegenschaft E.Z. 1388 des Gdb. der Kat.G. Leopoldstadt, Gst. 1235, Baufläche, im Ausmaße von 1036,26 qm um den im Berichte der M.Abt. 57 vom 11. November 1952, M.Abt. 57 — Tr 104/52, genannten Kaufpreis. (Stadtsenat, Gemeinderat.)

(A.Z. 810/52; M.Abt. 54 — 7/166/52.)

Die Anschaffung von [illegible].500 Exemplaren Lernbüchern und Klassenlesestoffen im Gesamtbetrage von 554.415.25 S beim Verlag für Jugend und Volk wird genehmigt.

(A.Z. 814/52; M.Abt. 56 — 260/1/52.)

Die an der Berufsschule für Friseure zur Auszahlung kommenden Modellgelder wer-

den mit Wirksamkeit vom 1. Jänner 1953 von 1.50 S auf 2.50 S pro Unterrichtsstunde erhöht.

(A.Z. 822/52; M.Abt. 55 — Allg. 546/52.)

Folgende in der Zeit vom 13. Oktober 1952 bis 7. November 1952 erteilte Bewilligungen zur Mitbenützung von Schulräumen (Turnsälen) in städtischen Schulhäusern werden zur Kenntnis genommen:

Der Katholischen Jugend Union Wien der Turnsaal der KMH-Schule, 1, Stubenbastei 3, einmal wöchentlich abends (I/6/21/52).

Der Österreichischen Turn- und Sport-Union Prater der Turnsaal der KH-Schule, 2, Feuerbachstraße 1, einmal wöchentlich abends (II/5/11/52).

Dem Stadtschulrat für Wien der Turnsaal der KMH-Schule, 2, Kleine Sperlgasse 2 a, zweimal wöchentlich nachmittags (Allg. 590/52).

Dem Stadtschulrat für Wien der Turnsaal der MV-Schule, 2, Vereinsgasse 29, zweimal wöchentlich nachmittags (Allg. 590/52).

Dem Stadtschulrat für Wien der Turnsaal der KMV-Schule, 2, Kleine Sperlgasse 2 a, zweimal wöchentlich nachmittags (Allg. 590/52).

Dem Wiener Damensportklub Danubia der Turnsaal samt Bad der MH-Schule, 3, Kölblgasse 23, dreimal wöchentlich abends (III/9/8/52).

Dem Stadtschulrat für Wien der Turnsaal der MH-Schule, 3, Kölblgasse 23, viermal wöchentlich nachmittags bis abends (Allg. 590/52).

Dem Wiener Arbeiter-Turn- und Sportverein der Baderaum der KMH-Schule, 4, Schäffergasse 3—5, dreimal wöchentlich abends (IV/7/41/52).

Dem Stadtschulrat für Wien der Turnsaal der KMH-Schule, 4, Schäffergasse 5, zweimal wöchentlich nachmittags (Allg. 590/52).

Dem Stadtschulrat für Wien der Turnsaal der KH-Schule, 4, Schaumburgergasse 7, zweimal wöchentlich abends (Allg. 590/52).

Dem Stadtschulrat für Wien der Turnsaal der KMV-Schule, 4, Waltergasse 16, zweimal wöchentlich abends (Allg. 590/52).

Dem Sportklub Gerngroß der Turnsaal der KMV-Schule, 6, Gumpendorfer Straße 4, einmal wöchentlich abends (VI/2/19/52).

Dem Männergesangsverein „Wiener Liederkranz" der Zeichensaal der KH-Schule, 6, Hirschengasse 18, einmal wöchentlich abends (VI/3/4/52).

Der SPÖ Mariahilf der Turnsaal der MH-Schule, 6, Loquaiplatz 4, zweimal wöchentlich abends (VI/5/8/52).

Der Evangelischen Volksschule, 5, Hamburgerstraße 3, der Turnsaal der KMV-Schule, 6, Sonnenuhrgasse 3, sechsmal wöchentlich vormittags bis mittags (VI/8/17/52).

Dem Stadtschulrat für Wien, Schulgemeindereferat, der Turnsaal mit Bad der MH-Schule, 6, Stumpergasse 56, viermal wöchentlich abends (VI/10/14/52).

Dem Stadtschulrat für Wien, Schulgemeindereferat, der Turnsaal mit Bad der KH-Schule, 6, Stumpergasse 56, viermal wöchentlich abends (VI/10/15/52).

Der Magistratsdirektion — Personaleinsatz der Hörsaal d II mit Vorraum des Pädagogischen Institutes, 7, Burggasse 16, zweimal wöchentlich nachmittags (VII/1/19/52.)

Der Mikrographischen Gesellschaft der Zeichensaal der KMVH-Schule, 8, Albertgasse 23, einmal wöchentlich abends (VIII/1/8/52).

Der Chorvereinigung „Danubia" 1 Klassenzimmer der KH-Schule, 8, Zeltgasse 7, einmal wöchentlich abends (VIII/7/7/52).

Dem Pädagogischen Institut der Stadt Wien die Schulküche der MH-Schule, 9, Galileigasse 3, einmal wöchentlich nachmittags bis abends (IX/2/16/52).

Dem Wiener Arbeiter-Turn- und Sportverein der Turnsaal der MH-Schule, 9, Glasergasse 8, zweimal wöchentlich abends (IX/5/23/52).

Der Österreichischen Turn- und Sport-Union Simmering der Turnsaal der KV-Schule, 11, Braunhubergasse 3, einmal wöchentlich abends (XI/1/36/52).

Dem Sportklub „Florio 1950" der Turnsaal der KMV-Schule, 12, Ruckergasse 42, einmal wöchentlich abends (XII/17/11/52).

Dem Wiener Arbeiter-Turn- und Sportverein der Turnsaal der KMV-Schule, 14, Kuefsteingasse 38, zweimal wöchentlich abends (XIV/13/8/52).

Dem Sportverein Breitensee der Turnsaal der KH-Schule, 14, Muthsamgasse 1, einmal wöchentlich abends (XIV/21/18/52).

Dem Sport- und Geselligkeitsverein Olympia 33 der Turnsaal der KV-Schule, 14, Spallartgasse 18, zweimal wöchentlich abends (XIV/25/5/52).

Dem Wiener Arbeiter-Turn- und Sportverein der Turnsaal der MH-Schule, 14, Zennerstraße 1, zweimal wöchentlich abends (XIV/27/12/52).

Der Österreichischen Turn- und Sport-Union, Gruppe Rudolfsheim, der Turnsaal der KMV-Schule, 15, Goldschlagstraße 113, dreimal wöchentlich nachmittags bis abends (XV/9/5/52).

Dem ASV Aeterna der Turnsaal der KV-Schule, 15, Meiselstraße 19, einmal wöchentlich abends (XV/18/3/52).

Dem Stadtschulrat für Wien der Turnsaal der So.-Schule, 15, Kauergasse 3—5, zweimal wöchentlich nachmittags (Allg. 590/52).

Dem Stadtschulrat für Wien der Turnsaal der So.-Schule, 15, Selzergasse 19, zweimal wöchentlich nachmittags (Allg. 590/52).

Dem FC Libertas der Turnsaal der KMV-Schule, 16, Liebhartsgasse 21, einmal wöchentlich abends (XVI/13/12/52).

Der Volkshochschule Volksheim Ottakring 1 Klassenzimmer der KMV-Schule, 16, Wiesberggasse 7, zweimal wöchentlich nachmittags (XVI/32/12/52).

Der Gersthofer Sportvereinigung der Turnsaal der KH-Schule, 18, Schopenhauerstraße 79, einmal wöchentlich abends XVIII/16/14/52).

Dem Allgemeinen Turnverein Alsergrund der Turnsaal der KH-Schule, 18, Schulgasse 19, zweimal wöchentlich abends (XVIII/18/23/52).

Dem Männergesangsverein Währing der Festsaal der KMV-Schule, 18, Schulgasse 57, einmal wöchentlich abends (XVIII/19/4/52).

Dem Volksbildungsverein Döbling 1 Klassenzimmer der KMV-Schule, 19, Celtesgasse 2, zweimal wöchentlich nachmittags (XIX/1/4/52).

Dem Volksbildungsverein Döbling 1 Klassenzimmer der KMV-Schule, 19, Pyrkergasse 14, zweimal wöchentlich nachmittags (XIX/12/2/52).

Der Sportsektion des Verbandes der Österreichischen Arbeiter-Fischereivereine der Turnsaal der KMH-Schule, 19, Hammerschmidtgasse 26, einmal wöchentlich abends (XIX/4/11/52).

Der SPÖ Freien Schule Kinderfreunde, Sektion 15, der Turnsaal der KMH-Schule, 21, Aderklaaer Straße 2, einmal wöchentlich nachmittags (XXI/1/8/52).

Dem Sportklub Breitenfurt, Gasthaus „Grüner Baum", der Turnsaal der KMV-Schule, 25, Breitenfurt, Kirchenplatz, zweimal wöchentlich nachmittags bis abends (XXV/5/15/52).

Der Österreichischen Turn- und Sport-Union der Turnsaal der KMH-Schule, 25, Perchtoldsdorf, zweimal wöchentlich abends (XXV/21/19/52).

Dem Sportklub Perchtoldsdorf der Turnsaal der KMH-Schule, 25, Perchtoldsdorf, einmal wöchentlich abends (XXV/21/25/52).

Dem Wiener Arbeiter-Turn- und Sportverein der Turnsaal der KMH-Schule, 25, Perchtoldsdorf, einmal wöchentlich abends (XXV/21/35/52).

Der Österreichischen Turn- und Sport-Union der Turnsaal des Bundesrealgymnasiums, 26, Klosterneuburg, Buchberggasse 31, viermal wöchentlich nachmittags bis abends (XXVI/5/9/52).

(A.Z. 823/52; M.Abt. 55 — Allg. 429/52).

Für die Bezahlung der erforderlichen Aufwandsentschädigungen des Landesjugendreferates für Wien wird im Voranschlag 1952 zu Rubrik 915, Landesjugendreferat für Wien, unter Post 25, Aufwandsentschädigungungen (derz. Ansatz 1000 S), eine erste Überschreitung in der Höhe von 2700 S genehmigt, die in Mehreinnahmen der Rubrik 914, Volks-, Haupt- und Sonderschulen, unter Post 6, Erlös für Altmaterial und sonstige Erlöse, zu decken ist.

(A.Z. 812/52; M.Abt. 57 — V 8768/52).

Der mit Bestandvertrag vom 7. Juni 1952 mit der Pächterin der städtischen Gastwirtschaft, 25, Vösendorf, Schloßplatz 3, vereinbarte Bestandzins von 6 Prozent des Umsatzes wird im Hinblick auf die vorgenommenen Instandsetzungsarbeiten ab 1. November 1952 auf 3 Prozent des Umsatzes bis zur Hereinbringung des Betrages von 13.696.23 S ermäßigt, wobei der Mindestpachtzins von 2000 S jährlich unverändert aufrecht bleibt.

(A.Z. 813/52; M.Abt. 59 — M 1298/52.)

1. Die Erhöhung des mit Beschluß des Gemeinderates vom 18. Juli 1952, Pr.Z. 1634, für die Errichtung der Desinfektionshalle auf dem Zentralviehmarkt bereits genehmigten Sachkredites von 1,400.000 S um 1,300.000 S auf 2,700.000 S wird genehmigt.

2. Die Erhöhung des mit Beschluß des Gemeinderates vom 18. Juli 1952, Pr.Z. 1634, im Voranschlag 1953 bei der Rubrik 932, Märkte, sicherzustellenden Betrages von 900.000 S um 1,100.000 S auf 2,000.000 S wird genehmigt. Der restliche Betrag von 200.000 S ist im Voranschlag 1954 bei der Rubrik 932, Märkte, sicherzustellen. (GRA II, Stadtsenat, Gemeinderat.)

(A.Z. 821/52; M.Abt. 57 — 9463/52.)

Für die Deckung der Ausgaben bei der Post Steuern, die durch Neu- und Nach-

bemessungen der Grundsteuer entstanden sind, wird im Voranschlag 1952 zu Rubrik 904, Liegenschaften, unter Post 27, Allgemeine Unkosten (derz. Ansatz 2,976.000 S), eine zweite Überschreitung in der Höhe von 210.000 S genehmigt, die in Mehreinnahmen der Rubrik 904, Liegenschaften, unter Steuern und Abgaben zu decken ist.

(A.Z. 835/52; M.Abt. 54 — 5100/43/52.)

Der Ankauf von 6000 Tellern, tief, 2000 Tellern, flach, und 2500 Desserttellern aus Porzellan zu den im Magistratsbericht genannten Preisen bei der Kom.-Ges. Haas & Czjzek, 15, Reindorfgasse 18, wird genehmigt.

Berichterstatter: GR. Krämer.

(A.Z. 824/52; M.Abt. 54 — 6110/58/52.)

Der Verkauf von 1500 Stück gebrauchten, ausgeschiedenen Pflastersteinen ab dem Lagerplatz der M.Abt. 28, 17, Seitenberggasse, an Franz Kornek, 21, Seyring, zu dem angebotenen Preise ab Lagerort wird genehmigt.

(A.Z. 825;52; M.Abt. 54 — 6110/57/52.)

Der Verkauf von 1000 Stück gebrauchten, ausgeschiedenen Pflastersteinen sowie von 3 cbm Bruchsteinen ab der Baustelle der M.Abt. 28, 16, Johann Staud-Straße, bezw. vom Lagerplatz, 16, Heigerleinstraße, an den Kleingarten- und Wirtschaftsverein Rosental, Gruppe Satzberg Alt, Beauftragter: Heinrich Bertuch, 16, Lindauergasse 7—9, zum angebotenen Preise ab Lagerort wird genehmigt.

(A.Z. 826/52; M.Abt. 54 — 6110/56/52.)

Der Verkauf von 1000 Stück alten, ausgeschiedenen Granitpflastersteinen ab dem Lagerplatz der M.Abt. 28, 3, Erdberger Lände bei Heidingergasse, an das Bauamt Stift Heiligenkreuz zu dem im Magistratsantrage angeführten Preise ab Lagerort wird genehmigt.

(A.Z. 827/52; M.Abt. 54 — 6110/60/52.)

Der Verkauf von 600 Stück alten, ausgeschiedenen Pflastersteinen ab dem Lagerplatz der M.Abt. 28, 3, Erdberger Lände bei Heidingergasse, an Ferdinand Schubert, 8, Bennogasse 24, zu dem angebotenen Preise ab Lagerort wird genehmigt.

(A.Z. 828/52; M.Abt. 54 — 6110/59/52.)

Der Verkauf von 7500 Stück alten, ausgeschiedenen Pflastersteinen ab dem Lagerplatz der M.Abt. 28, 3, Erdberger Lände bei Heidingergasse, an die Gemeinde Unter-Olberndorf, Bezirk Wolkersdorf, zu dem im Magistratsantrag angeführten Preis ab Lagerort wird genehmigt.

(A.Z. 829/52; M.Abt. 54 — 6090/65/52.)

Der Verkauf von Alteisen im Gewicht von rund 5000 kg ab der Baustelle der M.Abt. 26, Amtshaus, 1, Neutorgasse 18/20, an A. Hruza, 20, Pasettistraße 96/98, zu dem angebotenen Preise ab Lagerort wird genehmigt.

(A.Z. 830/52; M.Abt. 54 — 5171/39/52.)

Der Verkauf von rund 10.000 kg Alteisen und zirka 5000 kg Gußbruch ab dem Maschinenhaus der Heil- und Pflegeanstalt Am Steinhof, 14, Baumgartner Höhe 1, an A. Hruza, 20, Pasettistraße 96/98, und Alois Swoboda & Co., 18, Jörgerstraße 10, zu den angebotenen Preisen ab Lagerort wird genehmigt.

Berichterstatter: GR. Pfoch.

(A.Z. 831/52; M.Abt. 54 — 6220/100/52.)

Der Verkauf von zirka 17 m Altkabel von demontierten alten 110-Volt-Leitungen ab dem Elektrolager der M.Abt. 34, I, Neues Rathaus, an die E. Schrack Elektrizitäts-Aktiengesellschaft, 1, Schmerlingplatz 8, zu dem angebotenen Preise ab Lagerort wird genehmigt.

(A.Z. 832/52; M.Abt. 54 — 6/115/52.)

Der Verkauf von alten, ausgebauten Heizkörpergliedern im Gewichte von rund 1000 kg, ab dem Gebäude der städtischen Handelsakademie, 1, Akademiestraße 12, an Krakauer & Weiß, 8, Lammgasse 10, zu dem angebotenen Preis ab Lagerort wird genehmigt.

(A.Z. 833/52; M.Abt. 54 — 9040/134/52.)

Der Verkauf von alten, ausgeschiedenen Kesselgliedern im Gewichte von rund 700 kg, ab dem Gebäude der städtischen Handelsakademie, 8, Hamerlingplatz 5—6, an Krakauer & Weiß, 8, Lammgasse 10, zu dem angebotenen Preise ab Lagerort wird genehmigt.

(A.Z. 834/52; M.Abt. 54 — 6040/37/52.)

Der Verkauf von diversem Alteisenmaterial im Gewichte von rund 12.250 kg ab dem städtischen Baustoffelagerplatz, 3, Erdberger Lände 90, an Hermann & Franz Adler, 8, Lange Gasse 46, und Krakauer & Weiß, 8, Lammgasse 10, zu den angebotenen Preisen ab Lagerort wird genehmigt.

(A.Z. 837/52; M.Abt. 54 — 6130/67/52.)

Der Verkauf von Alteisen im Gewichte von rund 2000 kg, ab dem Lagerplatz der M.Abt. 29, Mödling, Wiener Straße 77, an S. Schneider, 25, Inzersdorf, Triester Straße 106—112, zu dem angebotenen Preise ab Lagerort wird genehmigt.

(A.Z. 838/52; M.Abt. 54 — 10050/54/52.)

Der Verkauf von Alteisen, Altblech und Gußbruch im Gesamtgewichte von rund 8000 kg ab dem Rinderschlachthof und Schweineschlachthof, 3, St. Marx, an Benedict & Mateyka, 11, Molitorgasse 15, zu dem angebotenen Preis ab Lagerort wird genehmigt.

Berichterstatter: GR. Alt.

(A.Z. 840/52; M.Abt. 54 — 5190/15/52.)

Der Verkauf von alten, skartierten Autoreifen und -schläuchen im Gewichte von rund 2300 kg ab dem Reifenlager des Rettungs- und Krankenbeförderungsdienstes, 15, Pillergasse 24, an Maria Pichler, Autoreifenhaus, 5, Ziegelofengasse 28, und an Max Kohout, 3, Verlängerte Erdbergstraße 86, zu den angebotenen Preisen ab Lagerort wird genehmigt.

(A.Z. 841/52; M.Abt. 54 — 6110/63/52.)

Der Verkauf von 3400 Stück alten, ausgeschiedenen Pflastersteinen ab dem Lagerplatz der M.Abt. 28, 17, Seitenberggasse, bei Heigerleinstraße, an die Straßenbauunternehmung Radebeule, 3, Weyrgasse 5, zu dem angebotenen Preis ab Lagerort wird genehmigt.

(A.Z. 846/52; M.Abt. 54 — 10050/54/52.)

Der Verkauf von zirka 20 cbm Altkorkschrott ab dem Maschinenhaus des Rinderschlachthofes St. Marx, 3, Viehmarktgasse 1, an Ing. Adolf Malinek, 13, Kupelwiesergasse 15, zu dem angebotenen Preis ab Lagerort wird genehmigt.

(A.Z. 847/52; M.Abt. 54 — 6090/67/52.)

Der Verkauf von Alteisen im Gewichte von rund 2000 kg ab der Baustelle der M.Abt. 26, Schule, 25, Liesing, Schulgasse 5, an Gustav Ludwig, 25, Parschegasse 17, zu dem angebotenen Preis ab Lagerort wird genehmigt.

(A.Z. 853/52; M.Abt. 54 — 6131/18/52.)

Der Verkauf von skartiertem Eisenmaterial im Gewichte von rund 6500 kg ab dem Lagerplatz der M.Abt. 29, 9, Spittelauer Lände 47, an Krakauer & Weiß, 8, Lammgasse 10, und an Sigmund Oser's Wwe., 9, Clusiusgasse 6, zu den angebotenen Preisen ab Lagerort wird genehmigt.

(A.Z. 854/52; M.Abt. 54 — 6210/17/52.)

Der Verkauf von Altguß im Gewichte von rund 5000 kg (Ständer und Gehäuse einer demontierten öffentlichen Uhr) ab 6. Bezirk, bei Steggasse, an Alois Swoboda & Co., 18, Jörgerstraße 10, zu dem angebotenen Preis ab Lagerort wird genehmigt.

Berichterstatter: GR. Tschak.

(A.Z. 836/52; M.Abt. 54 — 7400/165/52.)

Der Ankauf von Birkenrutenbesen bei nachstehenden Firmen: Johann Habeler, 20.000 Stück, Fr. Schlögl, 15.000 Stück, Kath. Schön, 20.000 Stück, M. Kornherr, 5000 Stück, zu den angebotenen Preisen wird genehmigt.

(A.Z. 839/52; M.Abt. 60 — 1989/52.)

Außer den am 17. Juli 1952 zu A.Z. IX/562/52 mittels Sachkredites bereits genehmigten Instandsetzungsarbeiten in der Wiener Kontumazanlage wird zusätzlich die Instandsetzung der Schlachtaufzüge in den von den Briten freigegebenen Objekten genehmigt.

(A.Z. 843/52; M.Abt. 57 — Tr 1716/52.)

Der zwischen der Stadt Wien als Käuferin und Maximilian Hochfilzer, 16, Ottakringer Straße 214, und Elisabeth Weidinger, Salzburg, Griesgasse 8, beide vertreten durch die Realitätenvermittlungskanzlei E. & P. Morawitz, 7, Lerchenfelder Straße 141 sowie Margarethe Singer, vertreten durch den Kurator RA. Dr. Werner Schlossar, 13, Am Platz 4, als Verkäufer abzuschließende Kaufvertrag wird vorbehaltlich der pflegschaftsbehördlichen Zustimmung genehmigt.

Demnach kauft die Stadt Wien von Maximilian Hochfilzer und Margarethe Singer je 3/8 Anteile und von Elisabeth Weidinger 1/4 Anteil der Liegenschaft E.Z. 200, Kat.G. Ottakring, bestehend aus dem Gst. 851, Ba, mit 1238 qm, und dem Gst. 852/1, Ga, mit 421 qm, zu den im Berichte der M.Abt. 57, M.Abt. 57 — Tr 1716/52, angeführten Bedingungen. (Gemeinderat. § 99 GV.)

(A.Z. 844/52; M.Abt. 57 — Tr 3867/51.)

Der zwischen der Stadt Wien einerseits und Franz und Auguste Strasser andererseits abzuschließende Tauschvertrag wird genehmigt.

Danach erwirbt die Stadt Wien von dem Vertragspartner vom Gst. 553, E.Z. 1311 der Kat.G. Stammersdorf, insgesamt 78 qm Straßen- und Baugrund, zu den im Berichte der M.Abt. 57 vom 17. November 1952, M.Abt. 57 — Tr 3867/51, angeführten Bedingungen.

(A.Z. 845/52; M.Abt. 57 — Tr 3396/52.)

Die Einbeziehung der im Abteilungsplan des BR. Dipl.-Ing. Franz Reschl vom 26. November 1951, G.Z. 5103/51, mit den Buchstaben b, h, g, f, e (b) umschriebenen Teilfläche des Gst. 567, öff. Gut der Kat.G. Mödling, in das Gst. 576/1 E.Z. 3323, dieser Kat.G. wird genehmigt.

Die Republik Österreich, Post- und Telegraphenverwaltung, vertreten durch die Post- und Telegraphendirektion für Wien, Niederösterreich und Burgenland in Wien, zahlt für diese 2,19 qm große Teilfläche die im Berichte der M.Abt. 57 vom 19. November 1952, M.Abt. 57 — Tr 3396/52, angeführte

Entschädigung binnen 14 Tagen nach Erhalt der Verständigung von der Genehmigung dieses Antrages.

Berichterstatter: GR. Fürstenhofer.

(A.Z. 849/52; M.Abt. 57 — Tr 1622/52.)

Der zwischen der Stadt Wien als Käuferin und Friedrich Asenbauer, 15, Schwendergasse 39, als Verkäufer abzuschließende Kaufvertrag wird genehmigt.

Demnach kauft die Stadt Wien von dem Genannten die Liegenschaft Gst. 625/2, E.Z. 186, Kat.G. Rudolfsheim, im Ausmaß von 191 qm zu dem im Bericht der M.Abt. 57 vom 26. November 1952, M.Abt. 57 — Tr 1622/52, angeführten Kaufpreis.

(A.Z. 850/52; M.Abt. 57 — Tr 3524/52.)

Der Beschluß des Gemeinderatsausschusses vom 21. November 1950, Zl. 584/50, M.Abt. 57 — Tr 2365/50, wird dahin gehend abgeändert, daß der Abschluß der Baurechtsverträge mit den von der M.Abt. 57 in der Liste vom 5. Juli 1952 angeführten derzeitigen Pächtern zu erfolgen hat.

(A.Z. 848/52; M.Abt. 57 — Tr 1566/52.)

Die von der Stadt Wien an Leopold und Hermann Parnegg, vertreten durch RA. Dr. Karl Ambros-Rechtenberg, 1, Kohlmarkt 9, zu zahlende Entschädigung in der Höhe von 2800 S wird genehmigt.

(A.Z. 851/52; M.Abt. 57 — Tr 2585/52.)

Der Verkauf einer Teilfläche des Gst. 2721, Weg, E.Z. 1051 der Kat.G. Stammersdorf im Ausmaße von 61,8 qm an Karl Ebinger sen. und Miteigentümer, wird zu den im Berichte der M.Abt. 57 vom 24. November 1952, M.Abt. 57 — Tr 2585/52, angeführten Bedingungen genehmigt.

(A.Z. 852/52; M.Abt. 58 — 2236/52.)

Der mit der Gumpoldskirchner Winzergenossenschaft reg. Gen.m.b.H. geschlossene Bestandvertrag M.Abt. 58 — 1855/51 vom 26. November 1951 wird gemäß Punkt II dieses Vertrages mit 30. Juni 1953 gekündigt.

Berichterstatter: GR. Dr. Stemmer

(A.Z. 842/52; M.Abt. 55 — Allg. 445/52.)

Auf Grund der unten jeweils angegebenen Bestimmungen des Gesetzes vom 27. Juni 1923, betreffend die Errichtung, die Erhaltung und den Besuch der öffentlichen Volksschulen im Schulbezirk Wien (LGBl. für Wien Nr. 73/23), werden folgende vom Stadtschulrat für Wien mit Beginn des Schuljahres 1952/53 getroffene Maßnahmen von der Stadt Wien als Schulerhalter gebilligt, und zwar:

I. Errichtung neuer öffentlicher Wiener Volks-, Haupt- und Hilfsschulen (Beilage I);

II. Errichtung von Zweigschulen (Exposituren) öffentlicher Wiener Volks-, Haupt-, Hilfs- und Sonderschulen (Beilage II);

III. Teilung öffentlicher Wiener Volks-, Haupt- und Sonderschulen (Beilage III);

IV. Errichtung einjähriger Lehrkurse in öffentlichen Wiener Haupt- und Hilfsschulen (Beilage IV);

V. Auflassung öffentlicher Schulen und Zweigschulen (Beilage V);

VI. Verlegung bereits bestehender öffentlicher Wiener Volks-, Haupt- und Hilfsschulen in andere Schulgebäude (Beilage VI);

VII. Zusammenlegung öffentlicher Wiener Volksschulen (Beilage VII);

VIII. Umwandlung bereits bestehender öffentlicher Wiener Volks- und Hauptschulen (Beilage VIII).

I.

Der Errichtung folgender neuer öffentlicher Wiener Volks-, Haupt- und Hilfsschulen wird

a) soweit es sich um Volksschulen handelt gemäß § 1 Abs. 2 und

b) soweit es sich um Hauptschulen handelt gemäß § 1 Abs. 3 des eingangs zitierten Wiener Landesgesetzes zugestimmt:

Antrag des Stadtschulrates für Wien I — 8072/52 vom 10. Juli 1952 (M.Abt. 55 — Allg. 445/52):

KMH-Schule, 2, Novaragasse 30, unter gleichzeitiger Auflassung der KMH-Schule, 2, Pazmanitengasse 7.

KMH-Schule, 7, Neubaugasse 42, unter gleichzeitiger Auflassung der Zweigschule, 7, Neubaugasse 42, der KH-Schule, 7, Zieglergasse 49.

KMH-Schule, 13, Hietzinger Hauptstraße 166, unter gleichzeitiger Auflassung der Zweigschule, 13, Hietzinger Hauptstraße 166, der KMH-Schule, 13, Amalienstraße 31—33.

KMV-Schule, 21, Jedlesee, genaue Anschrift des Neubaues nicht bekannt.

Hi-Schule, 21, Schüttauplatz 18, unter gleichzeitiger Auflassung der Zweigschule, 21, Schüttauplatz 18, der Hi-Schule, 22, Stadlauer Straße 51.

II.

Der Errichtung folgender Zweigschulen (Exposituren) von öffentlichen Wiener Volks-, Haupt-, Hilfs- und Sonderschulen wird gemäß § 1 Abs. 3 des eingangs zitierten Wiener Landesgesetzes zugestimmt:

Antrag des Stadtschulrates für Wien I — 8072/52 vom 10. Juli 1952 (M.Abt. 55 — Allg. 445/52):

1, Rauhensteingasse 5 (der KMH-Schule, 1, Stubenbastei 3), zwei Klassen.

2, Blumauergasse 21 (der KMH-Schule, 2, Novaragasse 30), drei Klassen.

2, Pazmanitengasse 17 (der KMH-Schule, 2, Novaragasse 30), zwei Klassen.

2, Vorgartenstraße 191 (der KH-Schule, 2, Wolfgang Schmälzl-Gasse 15), zwei Klassen.

2, Schöngasse 2 (der MH-Schule, 2, Feuerbachstraße 3), zwei Klassen.

3, Hainburger Straße 40, M.Tr. (der KH-Schule, 3, Hainburger Straße 40), zwei Klassen.

3, Paulusplatz 4 (der KV- und MV-Schule, 3, Paulusgasse 9—11), drei Klassen.

3, Reisnerstraße 43 (der KH-Schule, 3, Hegergasse 20), sechs Klassen.

4, Phorusgasse 10 (der KH-Schule, 4, Schaumburgergasse 7), vier Klassen.

4, Phorusgasse 10 (der MH-Schule, 4, Graf Starhemberg-Gasse 8), vier Klassen.

5, Grüngasse 14, H.Tr. (der KMH-Schule, 5, Grüngasse 14), zwei Klassen.

5, Hauslabgasse 27 (der MH-Schule, 5, Castelligasse 25), zwei Klassen.

5, Margaretenstraße 103 (der KH-Schule, 5, Viktor Christ-Gasse 24), drei Klassen.

6, Spalowskygasse 5 (der KH-Schule, 6, Stumpergasse 56), drei Klassen.

6, Spalowskygasse 5 (der MH-Schule, 6, Stumpergasse 56), zwei Klassen.

7, Zieglergasse 21 (der KH-Schule, 7, Zieglergasse 49), drei Klassen.

8, Lerchengasse 19 (der MH-Schule, 8, Zeltgasse 7), sechs Klassen.

9, Glasergasse 8, M.Tr. (der KH-Schule, 9, Glasergasse 8), eine Klasse.

9, Hahngasse 35 (der MH-Schule, 9, Glasergasse 8), zwei Klassen.

9, Hahngasse 35 (der KV-Schule, 9, D'Orsay-Gasse 8), drei Klassen.

Antrag des Stadtschulrates für Wien I — 8072/52 vom 1. Oktober 1952 (M.Abt. 55 — Allg. 588/52):

10, Alxingergasse 82 (der MH-Schule, 10, Herzgasse 87), fünf Klassen.

Antrag des Stadtschulrates für Wien I — 8072/52 vom 10. Juli 1952 (M.Abt. 55 — Allg. 445/52):

10, Bernhardstalgasse 19 (der MH-Schule, 10, Herzgasse 27), zwei Klassen.

11, Molitorgasse 11 (der KMH-Schule, 11, Pachmayergasse 6), drei Klassen.

12, Hetzendorfer Straße 138 (der KMH-Schule, 12, Hetzendorfer Straße 66), zwei Klassen.

15, Selzergasse 19 (der KH-Schule, 15, Märzstraße 70), vier Klassen.

16, Kreitnergasse 32 (der KMH-Schule, 16, Koppstraße 75), drei Klassen.

16, Panikengasse 31 (der KH-Schule, 16, Koppstraße 75), acht Klassen.

16, Nauseagasse 49 (der KMV-Schule, 16, Roterdstraße 1), drei Klassen.

16, Wilhelminenstraße 94 (der MH-Schule, 16, Roterdstraße 1), eine Klasse.

19, Pantzergasse 25 (der MH-Schule, 19, Kreindlgasse 24), drei Klassen.

20, Gerhardusgasse 7 (der KH-Schule, 20, Leipziger Platz 1), vier Klassen.

21, Schillgasse 31 (der KH-Schule, 21, Deublergasse 19), sechs Klassen.

21, Deublergasse 19 (der MH-Schule, 21, Deublergasse 21), drei Klassen.

21, Kinzerplatz 9 (der KH-Schule, 21, Ostmarkgasse 30), eine Klasse.

22, Stadlauer Straße 51 (der KMV-Schule, 22, Plankenmaisstraße 30), fünf Klassen.

Antrag des Stadtschulrates für Wien I — 11172/52 vom 17. Oktober 1952 (M.Abt. 55 — Allg. 641/52):

22, Groß-Enzersdorf, Kaserngasse 75, (der KMV-Schule, 22, Groß-Enzersdorf, Franz Josefs-Straße 161), eine Klasse.

Antrag des Stadtschulrates für Wien I — 8072/52 vom 10. Juli 1952 (M.Abt. 55 — Allg. 445/52):

3, Eslarngasse 23 (der Hi-Schule, 3, Paulusplatz 4), zwölf Klassen.

11, Braunhubergasse 3 (der Hi-Schule, 11, Herderplatz 1), sechs Klassen.

12, Kobingergasse 7 (der Hi-Schule, 5, Castelligasse 9), elf Klassen.

13, Am Platz 2 (der Hi-Schule, 5, Castelligasse 9), eine Klasse.

21, Kinzerplatz 9 (der Hi-Schule, 21, Schöpfleuthnergasse 43), eine Klasse.

21, Schüttaustraße 42 (der Hi-Schule, 21, Schüttauplatz 18), zwei Klassen.

22, Konstanziagasse 50 (der Hi-Schule, 22, Stadlauer Straße 51), vier Klassen.

2, Schönngasse 2 (der So-Schule für Sprachgestörte, 16, Schinaglgasse 5), eine Klasse.

3, Hainburger Straße 40 (der So-Schule für Sprachgestörte, 16, Schinaglgasse 5), eine Klasse.

10, Quellenstraße 54 (der So-Schule für Sprachgestörte, 16, Schinaglgasse 5), zwei Klassen.

14, Kienmayergasse 41 (der So-Schule für Sprachgestörte, 15, Zinckgasse 12—14), fünf Klassen.

17, Kindermanngasse 1 (der So-Schule für Sprachgestörte, 16, Schinaglgasse 5), drei Klassen.

24, Mödling, Wiener Straße 18, Erziehungsheim (der So-Schule für Schwererziehbare, 24, Mödling, Theresienstraße 25), drei Klassen.

III.

Der Teilung folgender öffentlicher Wiener Volks-, Haupt- und Sonderschulen wird gemäß § 2 Abs. 3 des eingangs zitierten Wiener Landesgesetzes zugestimmt:

Antrag des Stadtschulrates für Wien I—8072/52 vom 1. Oktober 1952 (M.Abt. 55—Allg. 588/52):

KMH-Schule, 13, Veitingergasse 9, Teilung in eine KMH-Schule I, 13, Veitingergasse 9 (Otto Glöckel-Schule), und eine KMH-Schule II, 13, Veitingergasse 9.

Antrag des Stadtschulrates für Wien I—8072/52 vom 10. Juli 1952 (M.Abt. 55—Allg. 445/52):

So-Schule für Körperbehinderte, 15, Kauergasse 3/5, Teilung in eine So-Schule für Körperbehinderte, 15, Kauergasse 3/5, und eine So-Schule für Körperbehinderte, 15, Selzergasse 19.

KMVH-Schule, 22, Plankenmaisstraße 30, Teilung in eine KMH-Schule, 22, Plankenmaisstraße 30, und eine KMV-Schule, 22, Plankenmaisstraße 30.

IV.

Der Errichtung von „Einjährigen Lehrkursen" in folgenden öffentlichen Wiener Haupt- und Hilfsschulen wird gemäß § 4 des eingangs zitierten Wiener Landesgesetzes zugestimmt:

Antrag des Stadtschulrates für Wien I—8072/52 vom 1. Oktober 1952 (M.Abt. 55—Allg. 588/52):

1. Gewerblich-technischer Richtung:
KH-Schule, 2, Wolfgang Schmälzl-Gasse Nr. 15.
KMH-Schule, 15, Schweglerstraße 2—4.
Hi-Schule, 16, Schinaglgasse 3—5.
Hi-Schule, 17, Kastnergasse 29.

2. Hauswirtschaftlicher Richtung:
MH-Schule, 2, Wolfgang Schmälzl-Gasse Nr. 13.
Hi-Schule, 3, Paulusplatz 4.
MH-Schule, 6, Loquaiplatz 4.
MH-Schule, 9, Galileigasse 3.
KMH-Schule, 15, Benedikt Schellinger-Gasse 1—3.
Hi-Schule, 16, Schinaglgasse 3—5.
Hi-Schule, 17, Kastnergasse 29.

V.

Der Auflassung folgender öffentlicher Schulen und Zweigschulen wird gemäß § 3 des zitierten Wiener Landesgesetzes zugestimmt:

Antrag des Stadtschulrates für Wien I—8072/52 vom 10. Juli 1952 (M.Abt. 55—Allg. 445/52):

Zweigschule, 1, Rauhensteingasse 5, der KMV-Schule, 1, Zedlitzgasse 9.

Zweigschule, 2, Blumauergasse 21, der KMH-Schule, 2, Pazmanitengasse 17.

KMH-Schule, 2, Pazmanitengasse 17, 2, Darwingasse 14, siehe fortlaufende Nr. 31, dafür wurde die KMH-Schule, 2, Novaragasse 30 errichtet.

Zweigschule, 5, Hauslabgasse 27, der KH-Schule, 5, Viktor Christ-Gasse 24.

Zweigschule, 7, Neubaugasse 42, der KH-Schule, 7, Zieglergasse 49.

Zweigschule, 8, Lange Gasse 36, der MH-Schule, 8, Zeltgasse 7.

Zweigschule, 10, Keplerplatz 7, der MH-Schule, 10, Erlachgasse 91.

Zweigschule, 10, Keplerplatz 11, der KH-Schule, 10, Pernerstorfergasse 30.

Zweigschule, 12, Kobingergasse 7, der MH-Schule, 12, Steinbauergasse 27.

Zweigschule, 13, Hietzinger Hauptstraße Nr. 166, der KMH-Schule, 13, Amalienstraße Nr. 31/33.

Zweigschule, MV-Schule, 15, Johnstraße Nr. 40, und KV-Schule, 15, Meiselstraße 19, der KMV-Schule, 15, Selzergasse 19.

Zweigschule, 16, Kreitnergasse 32, der KV-Schule II, 16, Panikengasse 31.

Zweigschule, 16, Nauseagasse 49, der MH-Schule, 16, Roterdstraße 1.

Zweigschule, KMV I und KMV, 18, Bischof Faber-Platz, der KMV II, 18, Scheibenbergstraße 63.

Zweigschulen, MV, 20, Gerhardusgasse 7, und KV, 20, Gerhardusgasse 7, der KMV-Schule, 20, Gerhardusgasse 7.

Zweigschule, 20, Leystraße 34, der KH-Schule, 20, Leipziger Platz 1.

Zweigschule, 20, Staudingergasse 6, der KMV-Schule, 20, Treustraße 9.

Zweigschule, 20, Allerheiligenplatz 7, der KH-Schule, 20, Vorgartenstraße 42.

Zweigschule, 21, Natorpgasse 1, der KMV-Schule, 21, Meißnergasse 1.

KMV-Schule, 22, Stadlauer Straße 51, zusammengelegt mit der neuen KMV-Schule, 22, Plankenmaisstraße 30.

Zweigschule, 25, Draschestraße 3, der KMV-Schule, 25, Triester Straße 15.

Zweigschule, 5, Castelligasse 9, der Hi-Schule, 6, Spalowskygasse 5.

Zweigschule, Kinderheim Rädda Barnen, Hohe Warte, der Hi-Schule, 16, Seitenberggasse 10.

Zweigschule, 18, Schulgasse 19, der Hi-Schule, 18, Anastasius Grün-Gasse 10.

Zweigschule, 21, Schüttauplatz 18, der Hi-Schule, 22, Stadlauer Straße 51.

Zweigschule, 21, Schüttaustraße 42, der Hi-Schule, 22, Stadlauer Straße 51.

Zweigschule, So-Schule für Sehgestörte, 15, Zinckgasse 12/14, der So-Schule für Sehgestörte, 5, Castelligasse 9.

Zweigschule, 10, Bernhardstalgasse 19, der So-Schule für Sprachgestörte, 16, Schinaglgasse 5.

Zweigschule, 17, Hernalser Hauptstraße Nr. 100, der So-Schule für Sprachgestörte, 16, Schinaglgasse 5.

Zweigschule, 2, Darwingasse 14, der KMH-Schule, 2, Pazmanitengasse 17.

(Fortsetzung folgt)

(M.Abt. 59 — M 736/52)

Eröffnung eines Blumengroßmarktes

Der Herr Bürgermeister hat am 11. Dezember 1952 den Blumengroßmarkt, Wien 4, Phorusplatz, eröffnet.

Gemäß § 13 der Marktordnung für den Blumengroßmarkt der Stadt Wien, M.Abt. 58 — 2408/52 vom 7. November 1952, tritt daher die Marktordnung für den Blumengroßmarkt der Stadt Wien am 11. Dezember 1952 in Kraft.

Wien, am 11. Dezember 1952.

Der Marktamtsdirektor:
Nechrodola

(M.Abt. 58 — 3107/52)

Nachricht für die Schiffahrttreibenden Nr. 14/1952

Sobald bei gefahrdrohendem Eintritt von Eisrinnen in der Donau sich die Notwendigkeit ergibt, die in der Durchfahrtsöffnung der Nordbahnbrücke in Wien (Strom-km 1931.200) verankerte Plätte, welche das linksufrige rote Fahrbahnbegrenzungszeichen trägt, zu entfernen, wird die Durchfahrt von Schiffen bei Nacht gesperrt. Diese Schiffahrtsperre gilt bis zu dem Zeitpunkt, zu dem die Plätte wieder an dieser Stelle verankert ist. Während dieser Zeit ist bei der Durchfahrt von Schiffen bei Tag besonders darauf zu achten, daß die Schiffe einen Mindestabstand von 20 m vom linken Pfeiler der Brückendurchfahrtsöffnung (das ist der zweite Brückenpfeiler vom rechten Ufer aus gezählt) unbedingt einhalten, da sie ansonsten Gefahr laufen, auf die dort noch im Stromgrund liegenden Brückenteile aufzufahren.

Allfällige Auskünfte erteilt die Stromaufsicht Nußdorf (19, Nußdorfer Lände 49, Fernruf B 10 7 26).

Hievon werden die Schiffahrttreibenden in Ergänzung der „Nachricht für die Schiffahrttreibenden Nr. 13/1952" mit der Einladung in Kenntnis gesetzt, ihre Kapitäne und Schiffsführer anzuweisen, die vorstehenden Vorschriften genau zu beachten.

Zuwiderhandelnde werden gemäß § 75 der Flußschiffahrtsverordnung, BGBl. Nr. 98/1937, bzw. gemäß § 20 des Binnenschiffahrtsverwaltungsgesetzes, BGBl. Nr. 550/1935, bestraft.

Wien, am 15. Dezember 1952.

Für den Landeshauptmann:
Der Abteilungsleiter i. V.:
Dr. Hanisch, Ob.Mag.Rat

Gewerbeanmeldungen

eingelangt in der Zeit vom 8. bis 13. Dezember 1952 in der M.Abt. 63, Gewerberegister. (Tag der Anmeldung in Klammern.)

1. Bezirk:

„Combinex“ Import- und Export-Handelsgesellschaft m. b. H., Gemischtwarenhandel im großen für den Export und Import, erweitert um den Kleinhandel mit Kraftfahrzeugbereifung der Marke „Pirelli Societa per Azione Milano“, Trattnerhof 2/III 200 (23. 10. 1952). — Neumann, Kärntner Straße, Bekleidungs-Aktiengesellschaft, Kleinhandel mit Herren- und Damenbekleidungsartikeln, Pelzen, Wäsche, Schuhen, Krawatten, Hüten, Schirmen, Stöcken, Herrenmodewaren, Wirkwaren, Schaf- und Baumwollwaren und Seidenwaren, erweitert um den Kleinhandel mit Leder- und Galanteriewaren, neuerlich erweitert um den Kleinhandel mit Toilettewasser NK 19, neuerlich erweitert um den Kleinhandel mit Sportartikeln sowie um den Kleinhandel mit Bijouteriewaren, Kärntner Straße 19 — Rauhensteingasse 8 (4. 11. 1952). — Raschke Margarethe geb. Brunner, Kleinhandel mit flüssigen Brennstoffen, Schönlaterngasse 1 (25. 9. 1952).

2. Bezirk:

Pruszynski Eduard, Handel mit Kleidern und Wäsche, erweitert um den Kleinhandel mit Textilwaren, einschließlich Strick- und Wirkwaren, Lassallestraße 12 (25. 11. 1952).

3. Bezirk:

Ablöscher Ludwig, Friseurgewerbe, Boerhaavegasse 25 (24. 11. 1952). — Bruckbauer, Dipl.-Ing. Viktor, technisches Übersetzungsbüro, Wällischgasse 2/36 (20. 11. 1952). — Hummel Charlotte geb. Buck, Großhandel mit Haushaltungsartikeln, Rennweg 74/14 (5. 11. 1952). — Prachař Theresia geb. Valiček, Stoffknopfeinpresse, Strohgasse 4/11 (13. 11. 1952). — Sausele Viktor, fabrikmäßige Erzeugung von Maschinen, Geräten und Einrichtungen für die Lebensmittelindustrie, erweitert um fabrikmäßiges Schleifen von Schneidwerkzeugen für Fleischereimaschinen, Eslarngasse 15 (10. 11. 1952). — Schmiedt Maria geb. Huschka, Kleinhandel mit Kanditen, Schokoladen, Zuckerbäckerwaren, alkoholfreien Erfrischungsgetränken, Fruchtsäften, Speiseeis und Dauerbackwaren, Beatrixgasse 19 a (8. 10. 1952). — Sitka Karl, Kleinhandel mit Schallplatten, Landstraßer Hauptstraße 34 (29. 10. 1952). — Steiner Elfriede, Kleinhandel mit Sportartikeln, Sportgeräten und Sportbekleidung, erweitert um den Kleinhandel mit Herren-, Damen- und Kinderwäsche sowie mit Strümpfen, Landstraßer Hauptstraße 107 (8. 11. 1952). — Steiner Johann, Fleischkommissionshandel, Großmarkthalle (13. 11. 1952). — Westermayer Johann, Fleischkommissionshandel, Großmarkthalle (14. 11. 1952).

4. Bezirk:

Gasperini Helene, Damenschneidergewerbe, Rienößlgasse 24, III/13 (31. 10. 1952). — Kern Margarethe geb. Wessely, Repassieren von Strümpfen, Weyringergasse 8 (20. 11. 1952). — Riedel August, Kleinhandel mit Mehl, Hefe und offenen Bröseln, Paniglgasse 17 a (4. 11. 1952). — Suhsmann Franz Xaver, Handelsvertretung für Papier und Papierwaren, Jute, Jutegewebe und Jutesäcke sowie Baumaterialien, Schleifmühlgasse 5 (31. 10. 1952). — Titze Paula geb. Friz, Kleinhandel mit Wolle, Strick- und Wirkwaren sowie mit Handarbeitszubehör, letzteres unter Ausschluß solcher Waren, deren Verkauf an den großen Befähigungsnachweis gebunden ist, Wiedner Hauptstraße 50 (17. 11. 1952).

5. Bezirk:

Obermayr Adele geb. Plaß, Kleinhandel mit Strick- und Wirkwaren, Tisch- und Bettwäsche, erweitert um den Kleinhandel mit Textilmeterwaren, Wäsche und Wolle sowie einschlägige Kurzwaren, Siebenbrunnenfeldgasse 28 (7. 11. 1952). — Pohl Walter, Gemischtwarenverschleiß, beschränkt auf die in Drogerien üblicherweise geführten Artikel, Schönbrunner Straße 120 (11. 8. 1952). — Pollinger Friedrich, Kleinhandel mit Nahrungs- und Genußmitteln, Wasch- und Putzmitteln, Haushaltungsartikeln, Einsiedlergasse 44 (17. 10. 1952). — Schiller Pauline geb. Maurek, Naturblumenbinder- und -händlergewerbe, Schönbrunner Straße 25 (6. 10. 1952).

6. Bezirk:

Böhm & Sohn, Buchdruckerei OHG, Ettikettenerzeugung, Sonnenuhrgasse 8 (24. 10. 1952). — Fühsl Alois, Kleinhandel mit Brennmaterialien und Holzverkleinerung sowie Großhandel mit Schnittholz, erweitert um den Großhandel mit Haus- und Küchengeräten aus Holz, Linke Wienzeile 114 (20. 11. 1952). — Gast Karl, Stickergewerbe, Hofmühlgasse 21, 3/16 (11. 11. 1952). — Indra Franz, Schuhmachergewerbe, Köstlergasse 14 (20. 11. 1952). — Kirnbauer, Ing. Maximilian, Handel mit Automobilen und Motorrädern, Garbergasse 8 (2. 12. 1952). — Mationschek Friedrich, Erzeugung von Farben, Kitten und Möbelpolituren sowie von Kaseinleim (Mischleim), Eisvogelgasse 7 (12. 12. 1952). — Nickl Marie Louise, Großhandel mit Kunststoffolien und Plastikmaterial unter Ausschluß von solchen Waren, deren Verkauf an den großen Befähigungsnachweis gebunden ist, erweitert um den Großhandel mit Perlonmaterial unter Ausschluß von solchem, dessen Verkauf an den großen Befähigungsnachweis gebunden ist, Otto Bauer-Gasse 3 (27. 10. 1952). — Schramböck Aloisia geb. Jezek, Kleinhandel mit Christbäumen, Matrosengasse 8, Ecke Wallgasse (27. 11. 1952). — Seethaler Kurt Leopold, Gemischtwarenhandel für die Dauer des Untersagungsgesetzes eingeschränkt auf den Großhandel mit Wasch- und Putzmitteln, Haushaltungsartikeln, Esterházygasse 22 (25. 11. 1952). — Siokola, Dkfm. Karl, Alleininhaber der Firma „Carl Siokola“, Großhandel mit sanitärem Installationsbedarf sowie mit Röhren und Fittings, Mollardgasse 25 (13. 11. 1952).

7. Bezirk:

Killmann Maria, Marktfahrergewerbe, beschränkt auf den Handel mit Obst und Gemüse, Kartoffeln, Agrumen, erweitert um das Marktfahrergewerbe beschränkt auf den Handel mit Eiern, Butter, Waldprodukten, Christbäumen, Wildbret und Geflügel (ohne Ausschrotung), Neubaugürtel 42/20 (17. 11. 1952). — Konetschny Viktor, Alleininhaber der Firma „Karl Konetschny“, Großhandel mit Garnen und Seiden aller Art und den daraus erzeugten Waren, Textil-, Kurz- und Wäschewaren, Herren-, Damen- und Kinderbekleidungsgegenständen, unter Ausschluß von Schuhen, Schottenfeldgasse 3 (29. 10. 1952). — Pfennig Otto, Kleinhandel mit Textilmeterwaren, Strick- und Wirkwaren, Damenkleidern und Damenblusen, Neustiftgasse 45 (17. 11. 1952). — Rector Leopoldine & Co. OHG, Erzeugung chemisch-technischer Produkte unter Ausschluß jeder in den Berechtigungsumfang eines konzessionierten oder gebundenen Gewerbes fallenden Tätigkeit, Seidengasse 27 (9. 9. 1952). — Rossmy Rudolf, Erzeugung chemisch-kosmetischer Artikel für den Friseurbedarf mit Ausschluß jeder Tätigkeit, die an eine besondere Bewilligung (Konzession) gebunden ist, Westbahnstraße 10 (21. 11. 1952). — Seidenglanz Oskar, Kleinhandel mit Wäschewaren, Schneiderzugehör und Textilwaren sowie Gürteln aus Textilien und Kunststoffen, Kaiserstraße 52 (30. 10. 1952). — Waldl & Co. OHG, Kleinhandel mit Strick- und Wirkwaren, Konfektionswaren und Wäsche und einschlägigen Modeartikeln, Mariahilfer Straße 36 (12. 11. 1952).

8. Bezirk:

Malecek Emma Felicia geb. Vitali, Handel mit Leder, Handschuhzugehör sowie Lederausschneidergewerbe, einschließlich des Handels mit Schuhleder, erweitert um den Kleinhandel mit Handschuhen, Alser Straße 51 (12. 11. 1952). — Stark Emma geb. Deinhart, Marktfahrergewerbe, beschränkt auf den Einzelhandel mit Holzwaren (ausgenommen Spielwaren), Reiseandenken, Papierwaren (ausgenommen Horoskope, Planeten und Glücksnummern), Spitzen, Bändern, Nähmitteln, Druckern, Knöpfen, Einziehgummi und Schnürriemen, erweitert um das Marktfahrergewerbe, beschränkt auf den Einzelhandel mit Bijouterie- und Spielwaren, Haus- und Küchengeräten, neuerlich erweitert um das Marktfahrergewerbe, beschränkt auf den Kleinhandel mit Kanditen, Strick- und Wirkwaren, Lenaugasse 7/17 (15. 10. 1952).

9. Bezirk:

Burian Renate geb. Bauer, Großhandel mit Blusen und Röcken für Damen, Alser Straße 26 (20. 10. 1952). — Exner Dkfm. Rudolf, Handelsvertretung für Textilien, Schwarzspanierstraße 16 (4. 11. 1952). — Knell Anna geb. Bresnitz, Handel mit Artikeln der Photobranche, Kinobedarf, optischen und feinmechanischen Geräten sowie Kleinhandel mit Elektrowaren, Radio, Musikinstrumenten und deren Bestandteilen und Zubehör, Porzellangasse 42 (5. 11. 1952). — Mutz Maria geb. Jelinek, Kleinhandel mit Wäsche-, Wirk- und einschlägigen Kurzwaren, Textilwaren und Lederhandschuhen, Währinger Straße 49 (24. 10. 1952). — Novak Michael, Versandkleinhandel mit Bekleidungsgegenständen aus Kunststoff, Tisch- und Bettdecken sowie Vorhängen aus Kunststoff, Bindergasse 11 (25. 9. 1952). — Vilner Leopold, Kleinhandel mit Strick- und Wirkwaren, Textilschnittwaren, Schneiderzugehör, textilen Kurzwaren, Herren-, Damen- und Kinderkonfektionswaren, Wäsche, Wolle und Garnen, Liechtensteinstraße 96 (20. 10. 1952). — Zimmer, Dr. Dkfm. Peter, Großhandel mit Holz, Papier und Eisen, Liechtensteinstraße 125 (8. 10. 1952).

10. Bezirk:

Aigner Henriette geb. Horak, Kleinhandel mit Motorradersatzteilen, Fahrrädern und Fahrradersatzteilen, Tolbuchinstraße 21 (22. 11. 1952). — Antoni Hilde Etta Maria geb. Hammer, Repassieren von Strümpfen, Troststraße 53 (28. 7. 1952). — Bruckner Franz, Kleinhandel mit Photoartikeln, Quellenstraße 53 (7. 11. 1952). — Donninger Johanna geb. Triebert, Kleinhandel mit Papier- und Schreibwaren, Zeichenrequisiten, Büroartikeln, Spielwaren, Kanditen, Schokoladen und Zuckerbäckerwaren, Strick- und Wirkwaren sowie Wäsche und einschlägigen Kurzwaren, Knöllgasse 66 (26. 11. 1952). — Holzer Wilhelm, Kleinhandel mit Damenoberbekleidung, Keplerplatz 14 (3. 10. 1952). — Markl Viktor & Co. OHG, Groß- und Kleinhandel mit Holz, Gudrunstraße 121 (22. 9. 1952). — Riedl Hans Adolf, Kleinhandel mit Textilwaren, Wolle, Garnen und Seide, Gudrunstraße 55 (ident mit Erlachgasse 48—52) (17. 11. 1952). — Sima Franz, Marktfahrergewerbe, beschränkt auf den Handel mit Obst, Gemüse, Eiern, Wildbret, Geflügel (ohne Ausschrotung), Ziegen- und Schaffleisch, Buchengasse 98 (17. 10. 1952). — Smejdovec Rosemarie, Handel mit Christbäumen, Senefeldergasse, vor dem Hause Nr. 9 (26. 11. 1952). — Spitzer Ignaz, Handel mit Alt- und Abfallstoffen sowie Tapeziererzugehör, Dampfgasse 17 (6. 11. 1952). — Vasicek Karoline geb. Freidinger, Kleinhandel mit Nahrungs- und Genußmitteln, Wasch- und Putzmitteln und Haushaltungsartikeln, Favoritenstraße 204 (6. 11. 1952).

12. Bezirk:

Fischer Johann, Handel mit neuen und gebrauchten Kraftfahrzeugen aller Art, Arndtstraße 84 (14. 10. 1952). — Fick Ewald, Herrenschneidergewerbe, Reschgasse 15/2 (6. 11. 1952). — Grätz Johann jun., Kleinhandel mit Lederbekleidung (mit Ausschluß von Lederhandschuhen) und Lodenbekleidung, beschränkt auf Trachtenjoppen, erweitert um den Kleinhandel mit Herren- und Knabenbekleidung, Meidlinger Hauptstraße 70 (14. 10. 1952). — Knöfel Martin Gottlieb, Schuhmachergewerbe, Rauchgasse 30 (4. 11. 1952). — Korkisch Gertrude, Kleinhandel mit Kerzen und Christbäumen, im Verlauf der Eichenstraße, Durchgang zum Meidlinger Friedhof (Bahngrund) (27. 11. 1952). — Kramer Georg, Kleinhandel mit Motorrädern, Schönbrunner Straße 251, Ecke Franz Emerich-Gasse 3 (3. 11. 1952). — Malek Wenzel, Drahtwaschelerzeugung, unter Ausschluß jeder handwerksmäßigen Tätigkeit, Rotenmühlgasse 60 (7. 10. 1952). — Weischek Augustin, Gemischtwarenkleinhandel, beschränkt auf die in Drogerien üblicherweise geführten Artikel, Reschgasse 7 (14. 8. 1952).

13. Bezirk:

Bartl Lydia geb. Bayer, Kleinhandel mit Kanditen, Schokoladen, Zuckerbäckerwaren sowie alkoholfreien Erfrischungsgetränken und Speiseeis, Biraghigasse 4 (18. 11. 1952). — Baumgartner Ernst, Kleinhandel mit festen Brennstoffen, Versorgungsheimstraße 47 (20. 11. 1952). — Wenzel Ingrid, Photographengewerbe, Amalienstraße 25 (26. 11. 1952).

14. Bezirk:

Garnie Marie geb. Lutz, Kleinhandel mit Obst, Gemüse, Kartoffeln, Agrumen, Senf, Essig, Suppenwürze, Hülsenfrüchten, Obst- und Gemüsekonserven, Himbeersaft, Honig und Südfrüchten, Penzinger Straße 147 (Kiosk) (13. 10. 1952). — Smolka Franz, Kleinhandel mit Christbäumen, Hütteldorfer Straße 90 (28. 11. 1952).

15. Bezirk:

Beer Otto, Friseurgewerbe, Märzstraße 71 (10. 11. 1952). — Cinatl Franz, Kürschnergewerbe, Löschenkohlgasse 40/36 (11. 11. 1952). — Griehsl Erika geb. Tamas, Reinigung von Spielkarten, Gerstnerstraße 5/18 (14. 11. 1952). — Gruber Hermine geb. Mold, Kleinhandel mit Mehl, Grieß, Hefe und Teigwaren, Märzstraße 86 (23. 10. 1952). — Kouklik Anton & Hohlberger Josef, „Koho“, OHG, Einzelhandel mit Schuhen und Lederwaren aller Art, erweitert um den Kleinhandel mit Strümpfen und Socken, Sparkassenplatz 3 (21. 10. 1952). — Kristen Anna geb. Keisler, Marktfahrergewerbe, beschränkt auf den Kleinhandel mit Strick- und Wirkwaren und einschlägigen Kurzwaren, erweitert um das Marktfahrergewerbe, beschränkt auf den Kleinhandel mit Wäsche, Arbeitsbekleidung und Textilmeterwaren, Arnsteingasse 15/6 (25. 10. 1952). — Kuntner Katharina, Binnengroßhandel mit Nahrungs- und Genußmitteln sowie Einzelhandel mit Käse, Fischkonserven, Obst- und Gemüsekonserven und Flaschenwein, erweitert auf den Kleinhandel mit Wurst, Selchwaren, Senf und Gebäck, neuerlich erweitert um den Kleinhandel mit Nahrungs- und Genußmitteln mit Ausnahme von Mehl, Grieß, Zucker, Teigwaren und Kaffeemitteln, Schwendergasse 41 (25. 10. 1952). — Kunz Antonia geb. Zibrid, Handel mit Christbäumen, Meiselmarkt (27. 11. 1952). — Laske, Dr. Walther, Kleinhandel mit Papier-, Kurz- und Galanteriewaren sowie mit Rauchrequisiten in Verbindung mit einer Tabak-Trafik, Westbahnhof, Gleisgeschoß, links (10. 10. 1952). — Maly Emma geb. Kubik, Kleinhandel mit Bijouterie- und Galanteriewaren, mit Ausschluß von Ledergalanteriewaren, erweitert um den Kleinhandel mit Uhren, Juwelen, Gold- und Silberwaren, Rustengasse 2 (13. 11. 1952). — Mandel E. & Co. OHG, fabrikmäßige Erzeugung von elektrotechnischen Ap-

„Landesgesetzblatt für Wien“

Das am 19. Dezember 1952 ausgegebene 12. Stück enthält 3 Verordnungen, und zwar: Änderung der Verordnung, betreffend den Pflanzenschutz im Obstbau, Neufestsetzung des Einheitssatzes der Kanaleinmündungsgebühr und Gebühr für die Überprüfung eines Gutachtens bei der Vieh- und Fleischbeschau.

paraten und elektrotechnischen Bedarfsartikeln sowie auch Metallwaren, Beingasse 28 (2. 10. 1952). — Resch Johann, Kleinhandel mit Mehl, Grieß, Hefe, Zuckerbäckerwaren, Kanditen, Schokoladen, Sechshauser Straße 3 (20. 10. 1952). — Richter Hermine geb. Riedl, Kleinhandel mit Nahrungs- und Genußmitteln, mit Ausschluß jener, deren Verkauf an den großen Befähigungsnachweis gebunden ist, Jheringgasse 15 (25. 7. 1952). — Schnedl Viktor, Kleinhandel mit Obst, Gemüse, Agrumen, Erdäpfeln, Zwiebel, Knoblauch und Südfrüchten, Essig, Senf, und Suppenwürze unter Ausschluß von solchen Waren, deren Verkauf an den großen Befähigungsnachweis gebunden ist, Ölweingasse 12 (17. 9. 1952). — Staudigl Stefanie geb. Puskas, Kleinhandel mit Nahrungs- und Genußmitteln, Wasch- und Putzmitteln, Haushaltungsartikeln, Johnstraße 11 (24. 9. 1952). — Tuma Josef, Herrenschneidergewerbe, Oeverseestraße 25—29, I/1/6 (4. 11. 1952).

16. Bezirk:

Kukla Franz, Betrieb zur Einstellung von Kraftfahrzeugen (Garage), Wichtelgasse 48 (3. 10. 1952). — Pohl Johanna, Lohnbrüterei, erweitert auf eine Brutanstalt, Ribarzgasse 23 (16. 9. 1952). — Rabl Robert, Uhrmachergewerbe, Arnethgasse 73, II/23 (20. 11. 1952). — Riegler Ernestine geb. Linhart, Kleinhandel mit Damenkleidern, Strick- und Wirkwaren, Textilmeterwaren, einschlägigen Kurzwaren, Herren- und Damenwäsche, Wolle und Garnen, Johann Nepomuk Berger-Platz 7 (30. 10. 1952). — Tentschert Rudolf, Handel mit Lebendvieh sowie geschlachtetem Vieh und Großhandel mit Fleisch, Fleischwaren und Speisefett, Lambertgasse 4 (14. 10. 1952).

17. Bezirk:

Bahr Armand, gewerbsmäßige Ausübung des unter Nr. 168021 erteilten Patentes mit der Bezeichnung: „In ein Doppelbett verwandelbare Bettbank", Ottakringer Straße 26 (29. 10. 1952). — Lengsfeld Robert, Kleinhandel mit Uhren, Juwelen, Gold- und Silberwaren, Ottakringer Straße 14 (21. 10. 1952). — Oppolzer Franz, Kleinhandel mit Uhren, Juwelen, Gold- und Silberwaren, Jörgerstraße 34 (27. 10. 1952). — Ott Angela geb. Hojny, Kleinhandel mit Christbäumen, Hernalser Hauptstraße 91 (17. 10. 1952). — Schmid Konrad, Taschnergewerbe, Jörgerstraße 41 (14. 11. 1952). — Wöls Wolfgang, Betrieb zur Einstellung von Kraftfahrzeugen (Garage) auf ein Flächenausmaß von 200 qm begrenzt, Lascygasse 5—7 (8. 11. 1952).

18. Bezirk:

Böswirth Leopold, Großhandel mit Wein in handelsüblich verschlossenen Flaschen und Gebinden, erweitert um den Kleinhandel mit Wein und Spirituosen in handelsüblich verschlossenen Flaschen und Gebinden, Gentzgasse 64 (7. 11. 1952). — Girik Gertrude geb. Janovsky, Repassieren von Strümpfen, Schulgasse 60 (30. 10. 1952). — Jaschke Herbert, Kleinhandel mit Papier, Papier- und Schreibwaren, Zeichen- und Malrequisiten sowie einschlägigen Kurzwaren und Büroartikeln, Michaelerstraße 33 (3. 12. 1952). — Schelz Johann, Marktfahrergewerbe, beschränkt auf den Handel mit Textilwaren, Scheibenbergstraße 12/10 (19. 11. 1952). — Spangl Rudolf, Marktfahrergewerbe, beschränkt auf den Kleinhandel mit Haus- und Küchengeräten und Spielwaren, erweitert um das Marktfahrergewerbe, beschränkt auf den Kleinhandel mit Textilwaren, Strick-, Wirk- und einschlägigen Kurzwaren (Nähmittel, Drucker, Knöpfe, Einziehgummi, Bänder u. ä.), Zuckerwaren und Wachstuchresten, Eckpergasse 29/3 (5. 11. 1952). — Stromer Karl, Glasergewerbe, Kreuzgasse 42 (5. 11. 1952).

19. Bezirk:

„Malerei, Anstrich, Lackiererei Gesellschaft m. b. H.", Malergewerbe, Gatterburggasse 8 (2. 5. 1952).

20. Bezirk:

Kernbichler Hermine geb. Auer, Kleinhandel mit Obst, Gemüse, Essig, Senf, Obst- und Gemüsekonserven, Eiern, Agrumen, Suppenwürzen, Erdäpfeln, Zwiebeln, Knoblauch und Südfrüchten, letztere unter Ausschluß von solchen, deren Verkauf an den großen Befähigungsnachweis gebunden ist, Klosterneuburger Straße 66 (10. 11. 1952). — Knittl Johann, Alleininhaber der prot. Firma Johann Knittl, Elektrofahrzeugbau, fabrikmäßige Erzeugung von Elektrofahrzeugen, Benzin- und Dieselkarren sowie Fahrzeuganhängern, Ospelgasse 12 (3. 7. 1952). — Pospišil Rudolf, Kleinhandel mit Milch, Mischmilchgetränken in Flaschen und den in Milchsondergeschäften zugelassenen Nebenartikeln, Kluckygasse 3 (2. 9. 1952). — Reichl Karl, Marktfahrergewerbe, beschränkt auf den Handel mit Obst, Gemüse, Erdäpfeln, Agrumen, Waldprodukten, Eiern, Butter, Wurst- und Selchwaren sowie Geflügel und Wildbret (ohne Ausschrotung), Klosterneuburger Straße 66 (17. 11. 1952). — Svihalek Johann, Kleinhandel mit Obst, Kanditen, Zuckerbäckerwaren, Schokoladen und Speiseeis, Stromstraße, vor dem Hause 26—28 (10. 11. 1952). — Waglechner Hildegard geb. Novak, Repassieren von Strümpfen, Kapaunplatz 4, Stiege 5, Tür 16 (4. 11. 1952).

21. Bezirk:

Gebauer Heinrich, Friseurgewerbe, Prager Straße 50 (17. 11. 1952). — Kluncke Wilhelm, Handel mit Maschinen mit Ausschluß von Büro-, Land- und Nähmaschinen, Schwaigergasse 14, II/15 (25. 11. 1952). — Leinweber Othmar, Fleischergewerbe, Gerasdorfer Straße 124 (3. 12. 1952). — Löffler Josefine geb. Fröschl, Kleinhandel mit Nahrungs- und Genußmitteln, mit Ausschluß solcher, deren Verkauf an den großen Befähigungsnachweis gebunden ist, Kugelfanggasse 82 (26. 9. 1952). — Luxetich Albert, Rundfunkmechanikergewerbe, eingeschränkt auf die Reparatur von Rundfunkgeräten aus fertigbezogenen Bestandteilen, Brünner Straße 28 (25. 11. 1952). — Regner Josef, Marktfahrergewerbe, beschränkt auf den Kleinhandel mit Obst, Gemüse, Erdäpfeln, Eiern und Geflügel (ohne Ausschrotung), erweitert auf das Marktfahrergewerbe, beschränkt auf den Handel mit Obst, Gemüse, Erdäpfeln, Eiern, Geflügel (ohne Ausschrotung) und mit Christbäumen, Enzersfeld 73 (8. 11. 1952). — Resl Marie, Kleinhandel mit Uhren, Gold- und Silberwaren, Lang-Enzersdorf, Korneuburger Straße 2 (20. 11. 1952).

22. Bezirk:

Schaffer Josef, Marktfahrergewerbe, beschränkt auf den Kleinhandel mit Obst und Gemüse, erweitert um das Marktfahrergewerbe, beschränkt auf den Kleinhandel mit Kanditen und Schokoladen, Aspern, Lavendelweg 60 (24. 9. 1952).

Konzessionsverleihungen

eingelangt in der Zeit vom 8. bis 13. Dezember 1952 in der M.Abt. 63, Gewerberegister. (Tag der Verleihung in Klammern.)

1. Bezirk:

Brabec J. & F., Wiener Börsenkurier Verlagsgesellschaft, Verlagsbuchhandel mit der Einschränkung auf die alljährliche Herausgabe eines Jahrbuches über das österreichische Aktienwesen und über den österreichischen Export und Import, Biberstraße 2 (15. 11. 1952). — Kocum Johann, Fremdenführergewerbe im Bereich der Stadt Wien unter Ausschluß der Verwendung von Hilfspersonen und gegen jederzeit möglichen Widerruf, Riemergasse 11 (8. 11. 1952). — „Emge Rapid-Baugesellschaft Komm.-Ges.", Baumeistergewerbe, Renngasse 6 (6. 11. 1952). — Raudnitz Alois, Fremdenführergewerbe im Bereich der Stadt Wien unter Ausschluß der Verwendung von Hilfspersonen und gegen jederzeit möglichen Widerruf, Annagasse 3 a (8. 11. 1952). — Schmerschneider Marianne, Versteigerung von Antiquitäten, handgetriebenen und gehämmerten Silbergegenständen, Holzkassetten aus Edelhölzern, künstlerisch ausgefertigten Stickereien, künstlerischen Porzellangegenständen, Büchern, Teppichen, Möbeln, Einrichtungsgegenständen, Schmuck, Juwelen, Bekleidungsgegenständen aller Art, Maschinen und technischen Gegenständen aller Art und Fahrzeugen, Bräunerstraße 11 (29. 11. 1952). — Schwendenwein Hans, Vermittlung von Ausgleichen, Wollzeile 18 (26. 11. 1952). — Wilfert & Co., Reisebüro „Tempo", OHG, Konzession mit den folgenden Berechtigungen: lit: a) Ausgabe von Fahrkarten (auch Anweisungen von Schlafwagenplätzen u. dgl.) in- und ausländischer Verkehrsunternehmungen jeder Art, lit. b) Veranstaltung von Gesellschaftsfahrten, lit. c) Vermittlung von Reisegepäckbeförderungen, Reiseunfall- und Reisegepäckversicherungen in Verbindung mit der Ausgabe von Fahrkarten oder der Veranstaltung von Gesellschaftsfahrten, lit. d) Ausgabe von Hotelanweisungen, Nibelungengasse 1 (12. 11. 1952).

2. Bezirk:

Chaloupka Johann, Rauchfangkehrergewerbe im 2. Wiener Kehrbezirk, Große Sperlgasse 16 (6. 12. 1952). — Hauser Walter, Mit Kraftfahrzeugen betriebenes Platzfuhrwerksgewerbe (ein PKW mit 4 bis 6 Sitzplätzen einschließlich Fahrer) (Liz. Nr. 95 und 690), Ausstellungsstraße 5 (28. 11. 1952).

3. Bezirk:

Eisenstein-Kleeborn, Dr. jur. Franz, Fremdenführergewerbe im Bereich der Stadt Wien unter Ausschluß der Verwendung von Hilfspersonen und gegen jederzeit möglichen Widerruf, Geusaugasse 10/11 (8. 11. 1952). — Hayböck, Dipl.-Ing. Gallus, Installation elektrischer Starkstromanlagen und Einrichtungen (Elektroinstallation), Oberstufe, unbeschränkt für Hoch- und Niederspannung (Hochspannungskonzession), Uchatiusgasse 2 (28. 11. 1952). — Ruttner Rosa geb. Geher, Mit Kraftfahrzeugen betriebenes Platzfuhrwerksgewerbe (ein PKW mit 4 bis 6 Sitzplätzen, einschließlich Fahrer) (Liz. Nr. 1188 und 2974), Klopsteinplatz 4 (26. 11. 1952). — Winter Maria geb. Steinert, Fremdenführergewerbe im Bereich der Stadt Wien unter Ausschluß der Verwendung von Hilfspersonen und gegen jederzeit möglichen Widerruf, Rennweg 4/20 (8. 11. 1952).

4. Bezirk:

Bergstaller Gregor, Kraftfahrzeugmechanikergewerbe, Wiedner Hauptstraße 52 (1. 12. 1952). — Heiß Werner, Fremdenführergewerbe im Bereich der Stadt Wien unter Ausschluß der Verwendung von Hilfspersonen und gegen jederzeit möglichen Widerruf, Operngasse 36 (8. 11. 1952). — Meinl Emma, Fremdenführergewerbe im Bereich der Stadt Wien unter Ausschluß der Verwendung von Hilfspersonen und gegen jederzeit möglichen Widerruf, Schaumburgergasse 18 (8. 11. 1952). — Schaller Ellen geb. Weiß, Fremdenführergewerbe im Bereich der Stadt Wien unter Ausschluß der Verwendung von Hilfspersonen und gegen jederzeit möglichen Widerruf, Johann Strauß-Gasse 36/5 (8. 11. 1952).

5. Bezirk:

Pohl Walter, Verkauf von Giften und von zur arzneilichen Verwendung bestimmten Stoffen und Präparaten, insofern dies nicht ausschließlich den Apothekern vorbehalten ist oder hiefür nicht eine Konzession nach Punkt 14 a GewO. erforderlich ist, Schönbrunner Straße 120 (10. 11. 1952). — Zuck Leopold, Gewerbsmäßige Beförderung von Gütern mit Kraftfahrzeugen, Embelgasse 32 (5. 11. 1952).

6. Bezirk:

Herzfelder Theodora, Fremdenführergewerbe im Bereich der Stadt Wien unter Ausschluß der Verwendung von Hilfspersonen und gegen jederzeit möglichen Widerruf, Rahlgasse 1 (8. 11. 1952). — Horvath Maria geb. Kiessl, Gast- und Schankgewerbe in der Betriebsform eines Kaffeehauses mit den Berechtigungen nach § 16 GewO., lit. b) Verabreichung und Verkauf von belegten Brötchen, heißen Würsteln, Eiern in jeder Form und Backwaren, lit. c) Ausschank von Flaschenbier, glasweiser Ausschank von Süß- und Dessertwein, lit. d) Ausschank von gebrannten geistigen Getränken, jedoch nur im Rahmen des Kaffeehausgewerbes und beschränkt auf Sitzgäste ohne jeden Verkauf über die Gasse, lit. e) Ausschank von Heil- und Mineralwässern sowie von nichtgeistigen Kunstgetränken, lit. f) Verabreichung und Verkauf von Kaffee, Tee, Schokolade und anderen warmen Getränken und von Erfrischungen in dem im § 17 GewO. näher bezeichneten Umfang, lit. g) Haltung von erlaubten Spielen mit Ausnahme des Billardspieles, Magdalenenstraße 2 (7. 11. 1952).

7. Bezirk:

Rakosi Alexander, Erwerb von Filmverbreitungs- oder von Filmaufführungsrechten und ihre entgeltliche Überlassung an Dritte, ausgenommen an Lichtspielunternehmer (Filmvertrieb), Neubaugasse 25 (9. 8. 1952).

9. Bezirk:

Neuwirth Karl, Betrieb des Altwarenhandels (Trödler), Schlagergasse 11 (13. 11. 1952).

10. Bezirk:

Anderle Wilhelm, Gast- und Schankgewerbe in der Betriebsform eines Gasthauses mit den Berechtigungen nach § 16 GewO, lit. b) Verabreichung und Verkauf von Speisen in dem im § 17 GewO näher bezeichneten Umfang; lit. c) Ausschank von Bier, Wein, Obstwein, lit. e) Ausschank von Heil- und Mineralwässern sowie von nichtgeistigen Kunstgetränken; lit. g) Haltung von erlaubten Spielen mit Ausnahme des Billardspieles, Columbusgasse 101 (2. 12. 1952).

11. Bezirk:

Bergmayer Anna geb. Schrank, Gast- und Schankgewerbe in der Betriebsform eines Gasthauses mit den Berechtigungen nach § 16 GewO lit. b) Verabreichung und Verkauf von Speisen in dem im § 17 GewO näher bezeichneten Umfang, c) Ausschank von Bier, Wein, Obstwein, d) Ausschank und Kleinverschleiß von gebrannten geistigen Getränken, e) Ausschank von Heil- und Mineralwässern sowie von nichtgeistigen Kunstgetränken, f) Verabreichung und Verkauf von Kaffee, Tee, Schokolade und anderen warmen Getränken und von Erfrischungen in dem im § 17 GewO näher bezeichneten Umfang, g) Haltung von erlaubten Spielen mit Ausnahme des Billardspieles, Simmeringer Hauptstraße 336 (24. 11. 1952).

12. Bezirk:

Klieber Kornelia geb. Titl, Buchhandel, beschränkt auf den Verkauf von Bilder-, Wunsch-

und Märchenbüchern, Briefstellern sowie Jugendschriften, soweit diese in den Bibliotheken der Volks- und Hauptschulen als zulässig erklärt sind und von Volksliedern der kleinen Ausgabe, Schul- und Gebetbüchern sowie Kalendern und Heiligenbildern, Meidlinger Hauptstraße 55 (2. 12. 1952). — Weischek Augustin, Verschleiß von Giften und von zur arzneilichen Verwendung bestimmten Stoffen und Präparaten mit Einschluß der medikamentös imprägnierten Verbandstoffe, insofern dies nicht ausschließlich den Apothekern vorbehalten ist, Reschgasse 7 (20. 11. 1952).

13. Bezirk:

Leschinger Josefine, Fremdenführergewerbe im Bereich der Stadt Wien unter Ausschluß der Verwendung von Hilfspersonen und gegen jederzeit möglichen Widerruf, Trauttmansdorffgasse 19 (8. 11. 1952).

14. Bezirk:

Chlupac Margareta geb. Hack, Leihbücherei, Hadersdorf, Cottagegasse 21 (29. 11. 1952).

15. Bezirk:

Riedl Josef, Gast- und Schankgewerbe in der Betriebsform eines Gasthauses mit den Berechtigungen nach § 16 GewO lit. b) Verabreichung und Verkauf von Speisen in dem im § 17 GewO näher bezeichneten Umfang; c) Ausschank von Bier, Wein und Obstwein; e) Ausschank von Heil- und Mineralwässern sowie von nichtgeistigen Kunstgetränken; g) Haltung von erlaubten Spielen mit Ausnahme des Billardspieles, erweitert um die Berechtigung nach § 16 GewO „lit. d) Ausschank von gebrannten geistigen Getränken, beschränkt auf die Gäste des Lokales, ohne Gassenschank", Neubergenstraße 3 b (4. 10. 1952).

16. Bezirk:

Marbacher Anna, Gast- und Schankgewerbe in der Betriebsform eines Gasthauses mit den Berechtigungen nach § 16 GewO lit. b) Verabreichung von Speisen, lit. c) Ausschank von Bier, Wein und Obstwein, lit. e) Ausschank von Heil- und Mineralwässern sowie von nichtgeistigen Kunstgetränken, lit. g) Haltung erlaubter Spiele mit Ausnahme des Billardspieles, erweitert um die Berechtigung nach § 16 GewO lit. d) Ausschank von gebrannten geistigen Getränken ohne Rum an Sitz- und Stehgäste ohne Gassenschank, Gablenzgasse 64—66 (7. 10. 1952).

17. Bezirk:

Einramhof Friederike geb. Raschka, Gast- und Schankgewerbe in der Betriebsform eines Gasthauses mit den Berechtigungen nach § 16 GewO lit. b) Verabreichung und Verkauf von Speisen in dem im § 17 GewO näher bezeichneten Umfang, lit. c) Ausschank von Bier, Wein, Obstwein, lit. f) Verabreichung und Verkauf von Kaffee, Tee, Schokolade und anderen warmen Getränken und von Erfrischungen in dem im § 17, GewO näher bezeichneten Umfang, lit. g) Haltung von erlaubten Spielen mit Ausnahme des Billardspieles, Weg am Schafberg 1707 (proj. Maystallergasse) (31. 10. 1952). — Lapka Karl, Herstellung von zur öffentlichen Aufführung bestimmten Filmen (Laufbildern) beschränkt auf Kurzfilme, Hernalser Hauptstraße 28/7 (9. 8. 1952).

18. Bezirk:

Illinger Martha geb. Haider, mit Kraftfahrzeugen betriebenes Platzfuhrwerksgewerbe, eingeschränkt auf den Tagbetrieb (ein PKW mit 4 bis 6 Sitzplätzen einschließlich Fahrer) (Liz.Nr. 1318). Martinstraße 74 (26. 11. 1952). — Pimperl Florian, Gast- und Schankgewerbe in der Betriebsform eines Gasthauses mit den Berechtigungen nach § 16 GewO lit. b) Verabreichung und Verkauf von Speisen in dem im § 17 GewO näher bezeichneten Umfang; lit. c) Ausschank von Bier, Wein, Obstwein; lit. e) Ausschank von Heil- und Mineralwässern sowie von nichtgeistigen Kunstgetränken; lit. g) Haltung von erlaubten Spielen mit Ausnahme des Billardspieles, Gentzgasse 17 (17. 11. 1952).

19. Bezirk:

Kohl Erna geb. Grießl, Fremdenführergewerbe im Bereich der Stadt Wien unter Ausschluß der Verwendung von Hilfspersonen und gegen jederzeit möglichen Widerruf, Gymnasiumstraße 68 (8. 11. 1952).

21. Bezirk:

Lebschy Konrad, Gast- und Schankgewerbe in der Betriebsform eines Büfetts mit den Berechtigungen nach § 16 GewO lit. b) Verabreichung und Verkauf von belegten Brötchen, Backwaren und Kanditen in dem im § 17 GewO näher bezeichneten Umfang; lit. c) Ausschank von Flaschenbier und Flaschenwein, lit. e) Ausschank von Heil- und Mineralwässern sowie von nichtgeistigen Kunstgetränken, Adolf Uthmann-Gasse 3 a (21. 11. 1952).

23. Bezirk:

Aschenbrenner Josef, Mietwagengewerbe (ein PKW mit 4 bis 8 Sitzplätzen einschließlich Fahrer), Rannersdorf 53 (24. 11. 1952). — Gartner Anna Maria geb. Wendl, Gast- und Schankgewerbe in der Betriebsform einer Branntweinschenke mit den Berechtigungen nach § 16 GewO lit. d) Ausschank und Kleinverschleiß von gebrannten geistigen Getränken, lit. f) Verabreichung von Tee, Gramatneusiedl 186 (5. 12. 1952).



Ein glückliches Jahr 1953!